hriger Monnementspreis in Bredlau 2 Thr., außerhall Thir. 15 Sgr. — Infertionsgebuhr für den Raum fechstheiligen Zeile in Petitschrift 2 Sgr. Mittag = Ausgabe.

Nr. 14.

Fünfundfünfzigfter Jahrgang. — Berlag von Conard Trewendt.

Freitag, den 9. Januar 1874

Beutschlie ut schland.
Berlin, 8. Januar. [Amtliche s.] Se. Majestät der Kaiser und König bat anädigst dem im auswärtigen Amte beschäftigten Legations-Sekretär Grafen von Arnim den Character als Legationsrath und dem ebendaselbst angestellten Geheimen Sekretär Willisch den Character als Hofrath derliehen.

Se. Majestät der König hat dem Director der Kunstkammer bei den Museen zu Berlin, Hauptmann a. D. Dr. phil. Freiherr von Ledebur bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst den Character als Geheimer Regierungsrath verlieben.

Berlin, 8. Januar. [Bom Sofe.] Beibe Kaiferliche Majeftaten empfingen heute den Besuch Ihrer Raiserlichen Sobeit der Pringeffin Milhelm von Baben auf ihrer Reife nach St. Petersburg.

Se. Majestät ber Kaiser und König machten bemnächst eine Spagierfahrt und nahmen nach berfelben ben Bortrag bes Kriegsminifters und bes Generals von Albedyll entgegen.

Se. Raiserliche und Königliche Hoheit ber Kronprinz besuchte gestern Bormittag 91/2 Uhr das Museum, fuhr um 11 Uhr nach Schloß Charlottenburg und von dort zurückfehrt, um 2 Uhr Nachmittags in das hiesige Schloß zur weiteren Regelung des Nachlasses weiland Ihrer Maieffat ber Königin Glisabeth. Abends 61/2 Uhr begab Sich Se. Kaiferliche und Königliche Sobeit ju Gr. Majeftat bem Kaifer und

Gewinn-Lifte ber 1. Claffe 149. Ronigl. Preug. Claffen-Lotterie.

Nach dem Bericht von Engel Nachtolger, Friedrichtr. 168,
ohne Gewähr.
(Nur die Gewinne über 20 Thr. sind den betreffenden Rummern
in Parenthese beigefügt.)
Aus dem Berliner Fremden- und Anzeigeblatt.
Bei der heute beendigten Ziehung sind solgende Rummern gezogen

Bei ber heute beenbigten Ziehung sind solgende Nummern gezogen worden:

1. 9. 14. 20 (70). 39. 46. 52. 104. 58. 61. 80. 214 (60). 30. 303. 421. 87 (30). 501. 11. 39. 74. 603. 79. 97. 708. 34. 76. 81. 826. 95. 969. 80. 1010. 157 (30). 93. 95. 270. 80 (30). 81. 346. 78. 448. 523. 32. 653. 720. 882. 951. 52. 76. 2209. 51 (40). 75. 397. 470. 566. 605 (100). 35. 711. 80. 909. 3016. 34. 210. 361. 451. 549. 65. 608. 40. 726 (30). 96. 900. 98. 4004. 93. 112. 51. 211. 29 (30). 301. 41. 46. 75 (30). 76 (30). 84. 407. 26. 34. 70. 513. 607. 41 (30). 43. 793. 840. 41 (40). 56. 71. 5007. 8. 25. 44. 74. 119. 45. 53. 270. 96. 484. 505. 30. 33. 51. 70. 615. 71. 76. 757. 829. 958. 94. 6000 (30). 2. 50. 72. 85. 162 (30). 230. 36. 84. 89. 424. 36. 66. 640. 82. 701. 45. 48. 61. 86. 7047. 241. 61. 330. 57 (40). 72. 82. 92. 441 (60). 511. 66. 603. 93. 741. 869. 962. 8020 (50). 30. 38. 160. 90 (30). 224. 76. 590 (30). 94. 682. 701. 834. 47. 54. 94. 918 (60). 31. 98 (30). 9000. 63. 65. 207. 39. 96. 312. 48. 85. 440. 51. 69. 573 (50). 604 (30). 18. 26 (30). 34. 76. 78. 312. 48. 85. 440. 51. 69. 573 (50). 604 (30). 18. 26 (30). 34. 76. 78.

647, 91, 96, 788, 818, 45 (30), 61, 82, 900, 1, 31, 58,009, 27, 163, 98, 250, 56, 62, 93, 325, 38, 58, 409, 574, 651, 70, 785, 804, 14, 38, 87, 95, 97, 914, 25 (30), 56, 91, 59,025, 137, 205, 82, 84, 346 (30), 60, 432, 42 (30), 705, 54, 58, 60, 83, 817,

42. 901. 60,046. 76. 99. 257. 97. 315. 77. 555. 83. 733.83. 826 (30). 993. 95. 61,012. 267. 68. 401. 21. 58. 68. 545. 600. 84(30). 92. 758. 69. 837. 82. 62,016 (30). 17. 185. 235. 89. 367. 496. 584. 92. 600. 23. 810. 904. 7. 23. 28. 34. 40 (30). 75. 63,163. 88. 208. 347. 419. 35. 564. 72. 669. 73. 92. 712. 60. 72(30). 807. 30. 51. 57. 78 (30). 917. 42. 44. 90 (50). 64,010. 317. 84 (30). 403 (50). 41 (30). 57. 58. 89. 524. 59. 98. 602. 35. 63. 96 (30). 713. 72. 834. 40. 73. 65,043. 54. 77. 107. 14. 61. 65. 214. 50. 315. 426. 502. 58. 73. 618. 49. 725. 68. 806. 18. 47 (30). 938. 44. 49. 72. 66,006. 61. 77. 125. 95. 231. 396 (50). 464. 671 (40). 747. 852. 966. 67,014. 104. 13. 27. 350. 60. 409. 52. 55. 75. 541 (40). 620. 91. 744. 83. 92. 867. 921. 68,114. 44. 406 (50). 19. 532. 39. 53. 98. 665. 70. 894 (40). 911. 12. 69,089. 117 (30). 75. 79. 203. 37. 64. 74. 308. 29. 46. 77. 435. 63. 648. 70,289. 942.

3 Berlin, 8. Januar. [Die hoftrauer. - Der Kron-pring. - Bertehr zwischen Deutschland und Amerita.] Die auf Bunsch der Raiserin um 8 Tage verlängerte hoftrauer wird

830. 964. 56,079 (30). 106. 18. 207. 71. 316. 36. 405. 54. 535. Hitringischen Infanterie-Regiments Nr. 95 "angestellt" worden ist. 60 (30). 74. 92. 703. 9. 16. 52. 847. 55 (40), 74. 88. 95 (50). 901. (30). 93. 97. 57,005. 24. 37. 84. 105. 23. 212. 40. 440. 55. 588 Es mochte bies ber erfte Fall fein, bag ein englischer Pring in einem fremden heere wirklich angestellt worden ift, da ein früherer Fall, der des herzogs von Cumberland (nachmaligen Konigs Ernst August von Sannover, Baters bes jest bepoffebirten) dem jegigen nicht analog ift. Der herzog von Cumberland war auch noch nach fetner Thronbesteigung Ehren-Chef bes damaligen 3. Hujaren-Regts., mit dem Charafter eines Generals, mahrend ber Bergog von Edinburgh, unter Ueberspringung vorangehender Grade gleich als Dberst angestellt wird, dem Beere also nicht nur gleichsam Ehren halber angehört, wie ehedem ber Ber= zog von Cumberland und der Herzog von Bellington, der, allerdings fein Pring von Geblüt, seit 1818 sogar preußischer Feldmarschall und Chef bes 28. Infanterie-Regiments war. Beiden Peers bes britifchen Reiches war somit die Annahme einer Ghrenftellung in einer fremden Armee gestattet, boch muß nach bem englischen Staatsrechte ber An= ftellung eines Pringen bes Königshauses in einem fremden Seere gleichfalls nichts entgegenstehen, da sie sonst nicht erfolgt wäre. Der mehr= erwähnte Herzog von Cumberland war übrigens der dritte Ehegatte ber Schwester ber Königin Luise, berselben, die in erfter Ghe ben Pringen Ludwig, Bruder Friedrich Wilhelms III., und in zweiter ben Prinzen Bernhard von Solms-Braunfels zum Gatten gehabt hatte.

[Beglückwünschung.] Auf Allerhöchsten Befehl haben sich zur Beglückwünschung Sr. Maj. des Kaisers von Desterreich zum 25jährigen Jubilaum als Chef bes Kaifer Frang Garde-Grenabier-Regiments Nr. 2 der Oberft und Commandeur des genannten Regiments, Bogun von Wangenheim, Major von Sifart, hauptmann von Derfchau und ber Premir-Lieutenant Frhr. v. Nordenflucht vom Raiser Franz Garbe=

Grenadier-Regiment Nr. 2 nach Wien begeben.
[Mangel an Kupfer-Scheibemünze.] In neuester Zeit wird von berschiebenen Sciten darüber Klage geführt, daß ein Mangel an Kupfer-Scheibemünze empsindlich sich bemerkdar mache. Diese Klagen mitsen beberschiedenen Seiten darüber Klage gesührt, das ein Mangel an KupserScheidemünze empsindlich sich bemerkar mache. Diese Klagen müssen befrenden, weum man sich vergegenwärtigt, wie bedeutende Beträge den Kupsermünzen sich im Umlause besinden. In den preußischen Münzstäten sind den
1857 nach dem Jukraftireten des Wiener Münzvertrages dem 24. Januar
1857 dies incl. 1871 in Kupsermünzen 947,340 Thr. ausgeprägt und dagegen
nur 99,105 Thr. eingezogen worden, so daß der sehr ausgeprägt und dagegen
nur 99,105 Thr. eingezogen worden, so daß der sehr ausgeprägt und dagegen
nur 99,105 Thr. eingezogen worden, so daß der sehr ausgeprägt und dagegen
nur 99,105 Thr. dingerdem sind in den beiden lesten Jahren 1872 und
1873 in den genannten Münzstätten weitere 72,214 Thr. in Kupsermünzen
ausgeprägt und den ihnen in Umlauf gesehr worden, während Einzichungen
von diesen Münzsorten in den letzen beiden Jahren nicht stattgefunden haben; namentlich ist auch mit der nach dem Reichse-MünzGesehe am 9. Juli dor. Jahres dennnächt vorzunehmenden Einzichung
der 4- und 2-Pfennigstücke seither noch nicht, wie diessen der einziehung
der 4- und 2-Pfennigstücke seither noch nicht, wie diessen der aus derselben zurückgezogenen Münzen um 920,449 Thr., und wenn auch der Betrag der neu in Circulation gesehten Kupsermünzen den Betrag der aus derselben zurückgezogenen Münzen um 920,449 Thr., und wenn auch ein diesleicht nicht undeträchtlicher Theil dieser kleinen Münzen verloren gegangen
sein mag, so ist es doch nicht wohl erklärlich, daß der noch im Umlause desicheint dielmehr, als ob die Furcht dor einem Mangel an solcher MünzeManchen bestimmte, den der Febrag zurückzuhalten, als sür den eigenen augenblicklichen Bedarf ersorderlich ist, und so unmöthig dem Berkehr zu entziehen. Im Interesse des Kubstüms und insbesondere der kleinen Leute, das die vordandenen Kupsermünzen nirgend sich unmöthig ansammeln, sondern rasch den hand gewiß der vorhandene Borrath auslichen Mangel vorgebeugt, dann wird gewiß der vorhandene Borrath aus ansammeln, sondern rasch den Hand zu Hand geben. Wird so einem künst-lichen Mangel vorgebeugt, dann wird gewiß der vorhandene Borrath aus-reichend sich erweisen, dis die neuen Markpsennige, deren Ausprägung rasch

pitular Hahn, Regens Dr. Komp., Affessor Dr. Braun hier, Dechant sident bes Lesevereins, Dr. be Bael in lateinischer Sprache eine An- um 4 resp. 3 Franken nicht mißbraucht. Rreisler in Fritzlar und Dechant Kleespies in Drb hat der Kaiser rede, in der er besonders der Angriffe gedachte, welche nach seiner die drei zuerst Genannten als personae minus gratae juruckge- Meinung die katholische Kirche in Deutschland und in der Schweiz zu (5. M. 3.)

Leipzig, 6. Januar. [Der "Bolksftaat"] fchreibt: "Bekanntlich hat der preußische Minister des Innern, Graf Eulenburg, gegen widerung. Auf eine leise Bemerkung eines nebenstehenden Pralaten, den "Bolfsstaat" wegen des Artifels "Die eigentlichen Schuldigen hinter der auf die anwesenden Damen hinwies, anderte er jedoch und fuhr den Coulissen" Strafantrag gestellt. In Folge bessen ist Blos als in italienischer Sprache fort. Seine Worte lauteten, dem B,,aterland" Hauptangeklagter in erster Instanz — welche bekanntlich in Sachsen zusolge, in gedrängter Sprache etwa folgendermaßen: nach Art der heiligen Behme geheim verfährt — ju drei Monat Gefängniß verurtheilt worden, während der frühere verantwortliche Redakteur Casper, vorbehaltlich eines Reinigungseides, freigesprochen worden ift. Selbstverständlich wird Blos gegen seine Verurtheilung Einspruch erheben.

Dresden, 8. Jan. [Die zweite Kammer] genehmigte in ihrer heutigen Situng die von der Finanzdeputation mit der Regie: rung aus Beranlassung bes Thronwedsels getroffene Bereinbarung über die Civilliste, welche angesichts der eingetretenen Erhöhung der Auffünfte aus den Domänen bis auf 21/2 Millionen von nun an auf 950,000 Thir. (290,000 Thir. mehr wie bisher) festgesetzt ift. Der Abg. Leiftner fprach gegen die Borlage, welche ohne weitere Debatte und mit allen gegen 3 Stimmen zur Annahme gelangte.

München, 8. Jan. [Prinzeffin Gifela], Gemahlin des Prinzen Leopold von Baiern, ist von einer Prinzessin entbunden worden. München, 8. Jan. [Dr. Anton Ruland], Dberbibliothefar in Würzburg, hervorragendes Mitglied der ultramontanen Partei des Abgeordnetenhauses ist hier heute Morgen an der Cholera gestorben.

Stuttgart, 7. Januar. [In ber heutigen Situng ber Abgeordnetenkammer] wurde bas Berfaffungegeset mit 69 gegen 7 Stimmen genehmigt. Außerdem wurde ber Gesehentwurf über das Retabiissement des würtembergischen Armeecorps eingebracht. Die in demfelben zu diesem Zwecke verlangte Summe beträgt 11,600,000 Fl.

Italien.

Mom, 2. Januar. [Bu den Leichenfeierlichkeiten für be la Sane . — Bur Civilehe.] Der Zwischenfall, welcher es verhinderte, die Grequienfeier für den bier verstorbenen Oberstlieutenant de la Sape, Militärattache bet ber frangofischen Gesandschaft am italienischen Sofe, in der französischen Nationalkirche S. Luigi de' Francesi abhalten zu lassen, nimmt, so schreibt man der "K. 3.", noch immer das allseitige Interesse in Anspruch. Der Vorfall wirft zugleich ein eigenthümliches Licht auf das Verhältniß ber beiden hiefigen frangofischen Gesandtschaften, der beim italienischen Hofe und der beim heiligen Stuhle. Man ergablte fich erft, daß Seitens des Chefs der letteren, herr v. Courselles, der Befehl an die in S. Luigt functionirenden Geistlichen ergangen sei, die Abhaltung der Feier in dieser Kirche zu verweigern unter Angabe des Grundes, daß sie Angehörige der italienischen Ar= mee in Uniform, also im amtlichen Charafter, nicht in ihre Kirche aufnehmen könnten. Man vermischte aber babei Wahres und Falfches. Herr v. Courcelles hat den Befehl nicht gegeben, und hat auch mit eben denselben Bertretern ber italienischen Armee ber religiösen Feier in S. Marcello, der Pfarrfirche, in deren Bezirk die Wohnung des Berstorbenen liegt, beigewohnt. Aber die Weigerung ist in der That von Monfignor Rayneval in ber angegebenen Weise motivirt worden. Auf der richtigen Fährte möchten diejenigen sein, welche einen directen Wint aus dem Vatican als Veranlassung der eigenthümlichen Weigerung betrachten. Ift ein folder Wink burch Bermittlung ber Gefandt= schaft ober vielmehr Botschaft beim heiligen Stuhle unter stillschweigender Gutheißung an die Geistlichkeit von S. Luigi gelangt, so wird Christen empfohlen hatte, wie es denn niteinander zu reimen sei, daß sich die Botschaft, ift aber der Wint mit Umgehung derselben direct angber Syllabus die Freiheit der Presse und das allgemeine Stimmrecht das Capitel gelangt, so wird fich dieses der Rechenschaft nach Bersailles verdamme, während die von hollandischen Kanzeln berad wegen ihrer bin nicht entziehen können. Man ift mit Rücksicht barauf febr begierig zu erfahren, wie die französische Presse den vorliegenden Fall Abgeordnetenhause Preffreiheit und allgemeines Stimmrecht, also zwei beurtheilen wird. Die britte Möglichteit, daß nämlich die Geistlichen vom h. Bater selbst verurtheilte und verdammte politische Institute, von S. Luigi aus eigenem Antriebe fich geweigert hatten, die Function verlangt hatten? In thefer Demuth erwartet nun der Caie die Aufbei Anwesenheit von italienischen Offizieren (der Kronprinz Umberto wohnte ebenfalls ber Feier bei) vorzunehmen, wird baburch in den Hintergrund gerückt, das Monfignor Rayneval und seine Collegen gar nicht fo verbohrte Leute find, daß ihnen eine Frontstellung gegen Stalien in dieser zugleich kindischen und gehässigen Weise zuzutrauen ware. Go versichert mir wenigstens ein Freund, ber die herren kennt; ich perfönlich habe nicht die Ehre. Bemerkt wurde übrigens, daß bei den Erequien in S. Marcello von der großen Angahl frangofischer Geiftlichen, die entweder stehend oder vorübergehend hier anwesend find, nur ein einziger, P. Trullet, zugegen gewesen ift. - Der Corriere di Miland" berichtet die folgende Thatsache, welche wohl geeignet ware, als Motiv für den Gesetzentwurf Viglianis über die firchliche Chefchließung zu dienen: "Ein handlungsreisender, Antonio Sarterio Abgeordneten die Freiheit der perfonlichen Ueberzeugung gewahrt wiffen aus Mailand, seit einiger Zeit in Lyon domicilirt, war vor dem wollte. Statt für die freiwillig gebrachte hilfe dankbar zu sein, schrieb hiesigen Tribunal der Bigamie angeklagt. Der Proces wurde in aller jedoch Arnoldts der Redaction des Blattes einen groben Brief, in Form geführt; aber was war sein Resultat? Es ergab sich, daß der Betreffende nicht zwei, sondern drei Frauen genommen hatte, eine hier, feinen überspannten clericalen Ansichten aufs Neue einen fehr draftischen eine in Florenz und die britte in Neapel. Dafür hat er ben auch Ausbruck gab. — so wird der Leser denken — eine tüchtige Strafe bekommen. Durchaus nicht, und zwar aus folgendem Grunde: Bon den drei Ghen

war das frühere, das Geremoniel mithin dem lettjährigen Programme so ähnlich wie ein Ei dem anderen. Der König war sehr heiter und hatte Manchem etwas Freundliches ju fagen. Ueber feinen im Bolfe nicht unbekannten Wiberwillen gegen einen langeren Aufenthalt auf bem Duirinal hatte er bem General der Nationalgarde Principe Ruspoli die beruhigende Bemerkung zu machen: "Im Winter ift Rom Die erfte Stadt der Welt."

Rom, 4. Jan. [Der beutsche Leseverein beim Papfte.] Seute Morgens hatte ber beutsche katholische Lese-Berein seine Neutjahre-Audienz beim Papfte, wobei fich die fammtlichen übrigen Kathoabgabe in Jufunten der Aufliche Liebe zu haben, die unserer Kurche die steine Auflichen Begter gen eine zärliche Liebe zu haben, die unserer Kurche die steine Auflichen Besteine anschlossen, daß die Pforte Sorge dafür rung erfolgen können; mit andern Worten, daß die Pforte Sorge dafür welche deren Rechte immer mehr einengen wollen, so dumm sind wir doch in der Nationalfirche bell'Anima Hochamt und Festpredigt von dem ber Nationalsirche dell'Anima Hochamt und Festpredigt von dem ber Nationalsirche dell'Anima Hochamt und Festpredigt von dem ber Breslauer Diöcese, gehalten Durch den Beschlich feitens der Suezeanalgesellich findigen Kerdelich werden der Eriegenung der Anschliche Liebe zu haben, die inner nehr einengen wollen, so dumm sind wir doch inicht.

Diese Anschliche Liebe zu haben, die unserer Kurche die zusteilt deren Kechte immer mehr einengen wollen, so dumm sind wir doch inicht.

Diese Anschliche Liebe zu haben, die unserer Kurche die zusteilt deren Kechte immer mehr einengen wollen, so dumm sind wir doch inicht.

Diese Anschliche Liebe zu haben, die interektrichen Kechte immer mehr einengen wollen, so dumm sind wir doch inicht.

Diese Anschliche Liebe zu haben, die interektrichen Kechte immer mehr einengen wollen, so dumm sind wir doch inicht.

Diese Anschliche Liebe zu haben, die interektrichen Kechte immer mehr einengen wollen, so dumm sind wir doch inicht.

Diese Anschliche Liebe zu haben, die interektrichen Kechte immer mehr einengen wollen, so dumm sind wir doch inicht.

Diese Anschliche Liebe zu haben, die interektrichen Kechte immer mehr einengen wollen, so die in haben, die in haben, die interektrichen kertein welche deren Kechte immer mehr einengen wollen, die in haben kerte Eugen werde, daß ähnliche Experimente, wie haben begig in haben kerte Sorge dassig in der Anschliche Liebe zu haben die eine parlamentarijde geneen Allen in der Entwicken Lieben kerteil kerte Lieben kerteil kertei

erfahren habe.

Der Papst begann barauf sofort in lateinischer Sprache bie Er-

"Gerne nehme ich die Wünsche entgegen, die Ihr mir jeht dargebracht habt. Es ist in der That so, wie Euer Nedner gesagt, überall tobt der Sturm, aber in Eurem Vaterlande brüllen und wüthen die Wogen am stärkften. Drei Dinge sind dabei nötthig: Sinigkeit, Ausdauer und Gebet. Einig müssen wir sein, denn der Feinde sind viele, die wir nur durch bereinte Kraft überwinden; so einig, wie Eure Bischöse, die die Welt mit Bewunderung erstüllen, die wahrlich Allen als Muster und Borbild aufgestellt werden können (mörtlich).

Möchten dies doch Alle, auch Diejenigen beherzigen, welche in letzter Zeit Wöchten dies doch Alle, auch Diejenigen beherzigen, welche in letzter Zeit aus Zaghastigkeit sichkurückzezogen. Wenn sie hier wären, so würde ich ihnen sagen: Ihr habt Unrecht gethan. Wir haben Standhastigkeit und Ausdauer nöthig, denn einige unserer Widersacher scheinen wie von Dämonen gefrieben; wenn sie auch nur von sirchlichen Personen oder Dingen reden hören, sommen sie sörmlich außer sich. Die Geheinnisse dieser Tage verweisen uns auf das Wort der Schrift: "Der Knabe Jesus wuchs und nahm zu, er nahm zu nicht blos an Alter, sondern auch an Kraft und bildete so den Opferleib beran, den er später am Kreuze hingeben wollte für die Sünden der Welt." Alehnlich müssen auch wir mit jedem Tage stärker werden, und zwar in dem Berbältniß, als die Zahl unserer Feinde wächst.

Woder aber soll uns die Kraft dazu kommen? Durch das Gebet! Von Oben, von dem, bessen unwürdiger Stellbertreter ich bin, don ihm, der meinen

Dben, bon bem, beffen unwürdiger Stellbertreter ich bin, bon ihm, ber meinen Urm erhebt, wenn ich segne, der Euch mit dem Segen, den ich Euch nun ertheile, alle jene Stärkungen wirklich verleihen möge, die ich mit diesem Segen über Euch herabslehe: Benodictio Dei omnipotentis etc."

Dann stieg der Papst vom Throne herab und nachdem die Anwesenden sich in eine lange Doppelreihe aufgestellt hatten, ging er langsam mitten burch die Menge hindurch, indem er bald an diese, bald an jene freundliche und scherzende Worte richtete, die Hand zum Ruffe barreichte und die mitgebrachten frommen Andenken fegnete.

It iederlande.

Rotterdam, 5. Jan. [Rückblick auf 1873. — Mitramontanismus und Aufklärung.] Die Blätter ber verschiedenen Richtungen, schreibt man ber "K. 3.", ergeben sich dem althergebrachten journalistischen Gebrauche gemäß in allerlei Neujahrsbetrachtungen über Bergangenheit, Gegenwart und Bufunft fowohl ibres engeren Baterlandes, als auch ber fibrigen europäischen Staaten. Für Holland felbst bietet das abgelausene Jahr mit Ausnahme der Exper dition nach Atschin und einer kleinen Ministerkrifts nichts Besonderes dar; die schwebenden Fragen über Organisation des Heeres, resp. Ein: führung der allgemeinen Dienstyflicht, über bas Zustandekommen eines Strafgesetbuches u. f. w. sind am Schlusse des Jahres noch in dem selben Stadium wie im Anfange besselben, und man darf, ohne gerade ein spftematischer Pessimist zu sein, breift behaupten, daß bei der gegenwärtigen Zweiten Kammer auch keine Aussicht besteht, daß irgend etwas Namhastes zu Stande kommt. Daß es auch in Nordbrabant, dem Sitze des finstersten und fanatischen Ultramonianismus, allmälig Tag zu werden beginnt, beweift das Erscheinen eines Aeinen liberalen Wochenblattes, "Nederland", das den clericalen Anmaßungen nicht nur mit anerkennungswerthem Muthe, sondern auch mit feiner Fronte zu Leibe geht. In einer ber letten Nummern fragt ein gläubiger Katholik in einem offenen Briefe einen katholischen Geiftlichen, der von der Kanzel herab den Syllabus als die einzige Richtschnur für jeden Frömmigkeit hochgepriesenen Mitglieder des Centrums im preußischen flärung dieses Widerspruchs. Anders und viel trauriger stehen dagegen die Dinge in der Proving Limburg. Nur ein Beispiel: Ein in der Wolle gefärbter ultramonianer Abgeordneter, Arnoldts, der, nebenbei bemerkt, durch seine unfreiwillige Komik dem "Uilenspiegel" (dem holländischen Kladderadatsch) ein sehr treuer Mitarbeiter geworben ift, hatte vielleicht aus Verseben bei ber letten Budgetberathung für das Budget des Innern gestimmt, was bekanntlich, da darunter auch bie Ausgaben für die confessionslofe Schule begriffen find, in ben Augen jedes gutgestunten Clevicalen eine Todsunde, wenigftens ein grobes Verbrechen gegen den "schuldigen Gehorfam" ist. Sofort sielen die clericalen limburgischen Blätter über ihn her, und nur ein liberalfatholisches Blatt übernahm seine Vertheidigung, indem es für jeden welchem er fich für folche Silfe und Bundesgenoffenschaft bedankte und

Großbritannien.

Durchaus nicht, und zwar aus folgendem Grunde: Bon den drei Ghen war nur eine mit dem gesehlich vorgeschriebenen Civil = Contract, die beiden anderen waren lediglich mit dem kirchlichen Ritus abgeschlossen worden. So mußte das Tribunal erklären, es liege kein Grund vor zum gerichtlichen Borgehen, und Herrn Sartorio hat auch nicht die geringste Strafe getrossen, und Herrn Sartorio hat auch nicht die geringste Strafe getrossen.

[Zum Schulwesen, Ukber die Fortschritte, welche der Elementarunterricht seit drei Inkon gemacht hat, läßt die stells zum kannterricht seit drei Inkon gemacht hat, läßt die stells zum kannterricht seit drei Inkon gemacht hat, läßt die stells zum kannterricht seit der Inkon gemacht hat, läßt die stells zum kannterricht seit die stells zum kannterricht seit der den Krah ertranten 300 Afdantis. Ihr durch ein guter. Truppen, deren Landung am 1. d. vor sich gehen sollte, werden am 3. den Auch die des Vordschriften und Schülerinnen keinen Zweisel. Das Innere antreten. Ihr Gesund wird ein guter. Capitän Charteris, ein Diszier im Stade des Generals Wolselen und ältester won 6484 Schülern und S322 Schülerinnen besucht. Freilich hatte sich im Ganzen 14,389 Schüler beiberlei Geschelets gemeldet, doch

von 6484 Schülern und 5322 Schülerinnen besucht. Freilich hatte sich sie beiterlei Geschlechts gemelbet, boch sie westindischen Regimenter Kosus und Housen 14,389 Schüler beiberlei Geschlechts gemelbet, boch schwischen Bemühungen gelang es, nicht wenige davon in die eigenen Lehranstalten zu socken.

Lehranstalten zu socken.

Lehranstalten zu socken.

Wehranstalten zu socken.

Werden Alles zusammen etwa 9000 Mann, umfassen. Fanti's werden nicht mitgenommen werden, außer solchen, die als Lastkräger gebraucht werden. Außer solchen, die als Lastkräger gebraucht werden, außer solchen, die als Lastkräger gebraucht werden, außer solchen, daß en kastkräger gebraucht werden. Eure Canalonserenz beit die "Wei.-Italien vor liegenden Bericht der Suszamalconserenz beit die "Wei.-Italien der Abgaben im Vorsenschler zu sehen gewünscht hätte. Das Empfangsprogramm war das frühere, das Eeremoniel mithin dem letztährigen Programme vermessen der Kundlicht der Suszamal gefaßten Beschlusse, die nach dem auf der Donau 14 Francs per Nettotonne zu bezahlen haben, die nach dem auf der Donau giltigen System vermessenen Schiffe ebenso viel, während die Schiffe, welche gittigen Spitem bermeisenen Schisse ebenso biet, wahren die Schise, weiche nach dem von der Conferenz vorgeschlagenen Spitem ausgestellte Meßbriese aufzuweisen haben, nur 13 Francs per Nettotonne bezahlen. Dieser Beschluß der Conferenz ist noch vor dem Schlusse derelben von den Regierungen von England, Italien, Spanien, Belgien, Desterreich, Deutschland, Türkei, Frankreich, Griechenland und Rubland ohne, von Holland mit Vorbehalt acceptirt worden. Auch die Zustimmung des nicht auf der Conferenz vertreten gewesenen Nordamerikas ist nachträglich eingetrossen. Von besonderen Worden von ürksische und der Conferenz vertreten gewesenen wurde des Kannersungen in der Conferenz von türksische Seite abgegeben wurde, daß Acnderungen in der Erhebung der Suezcanal-abgabe in Zukunft nur mit ausbrücklicher Zustimmung der inrkischen Regie

Mus bem erften Theile bes Re. richtes, welcher sich auf die Frage des internationalen Tonnensostems bezieht, ist ersichtlich, daß das englische (Moorsoom'sche) System der Messung des Inhalts der Schisse school jett adoptirt ist von Deutschland, Desterreich, Dänemark, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Frankreich, Italien, Norwegen und der Türkei: daß ferner Belgien, Spanien, Holland und Schwesden die Einführung desselben beabsichtigen. Voraussichtlich wird auch Auße ben die Ethingtung besteinen betosignigen. Sotiussstation ibtte duch Aus-land sich diesem Systeme anschlieben, welches somit einen unbefreitteten internationalen Charafter erhälf. Der Conferenz ist es indessen nicht ge-lungen, allgemein giltige Festsehungen über die Berechnung des zu Kandels-zwecken verwandten Juhaltes der Schisse (Nettogehalt) zu vereindaren. Die Sonferenz ber bezüglichen Beftimmungen ber englischen Merchant Shipping Einstein der degiglichen Seinminungen der engulgen verkaan Spuding. Act von 1854 für verdessirstig anerkannt und aussibhrlich im Berichte wiedergegebene Berbesserungsvorschläge gemacht; sie beantragt indessen, daß entweder auf dem Wege diplomatischer Verhandlungen oder durch Verusung einer Conferenz von Technikern, welche mit den nöthigen Vollmachten versehen sein müßten, daß System in allen Sinzelheiten desinitiv seltgestellt werden solle. Es hat den Anschein, daß die Englehusgen ver Cachverständigens Tontwissen, welche sich in London versammeln würde, den Absichten der Kommission, welche sich in London versammeln würde, den Absichten der Negierungen entspricht. Jedenfalls haben die Arbeiten der Conserenz auf diesem Gebiete wenigstens die Grundlage für eine künftige internationale Berständigung über den Kaumgehalt geschlossen, welche dei der Erhebung von Abgaben don Seeschiffen allein zu besteuern ist.

Provinsial-Beitung.

H. Breslau, 8. Januar. [Wahlversammlung.] ultramontanen Partei war für heut Abend & Uhr eine Von Seiten ber allgemeine Wähler: versammlung mittelft Unschlag und Insert in den Ihr eine angemeine Wasserre Schießwerdersaale berufen worden. Dieselbe war so zahlreich besucht, daß der große Saal des Locals in allen Theilen gefüllt was. Neferendaring a. D. Weinhold eröffnete die Verhandlungen bald nach 8 Uhr, indem er bemerkte, die Versammlung sie eine folde von Gesimmungsgenosser des Centruns, also sieher Nöuner die für Abender des Centruns, also folder Männer, die für Wahrheit, Freiheit und Necht eintreten. Sollten jedoch auch Bersonen entgegengesetzer Gesinnung anwesend sein, so hosse er, daß die Wirtungen des Sonntags bei ihnen nicht so lange angehalten, um gu Störungen zu veranlaffen. Jebenfalls würde für folche herren Die

frische Luft besser zie derkändschen Secretaus ben Gallestrem und Canonikus Dr. Wied zum Vorsigenden und Kaufmann Scholz zum Schriftschrer
vor. Die Versammlung stimmte diesen Vorschlägen mit stürm schen Applaus zu und Graf Vallestrem übernahm den Vorsitz. Auf die nahe bedorstehenden Wahlen hinweisend, bemerkte er, daß die Actholiken Vreslaus dafür sorgen müssen, zum Mindesten eine starke Minorität zu erringen. Dem Muthigen helfe Gott und man könne nicht wissen, was pasirt. Zur Tagessordnung übergebend könne er der Versammlung die sur Wiele gewiß überschanz aschende Mittheilung machen, daß Herr Canonikus Dr. Wied als erster Redner zum Worte gemeldet fei.

Dieser erklärt, er habe, obgleich er seitlängerer Zeit, wenigstens öffentlich, mit Politik sich nicht befast habe, auch sich von dem Ehrgeize frei sühle, gerade der erste Nedner sein zu wollen, doch dem Drängen seiner Freunde nachgegeben. Er habe dies um so lieber gethan, als er vielleicht vor Allen in der Lage sei, das leidenschaftsloser zu besprechen, was die Versammlung zusammengeführt, und was vielleicht auch diesenigen interessire, die anderer Gesunung als die Mehrzahl ver Anwesenden seien. Er freue sich, daß auch diese gekommen und fürchte nicht, daß Gewaltmaßregeln nothwendig werden wurden. Nur möge man nicht mit den Füßen gegen ihn ftreiten, darin fei

er seinen Gegnern nicht gewachsen. Wir wollen, bemerkt Redner, keinen andern in seinem Wahlrecht beschrän-ken, wollen uns aber auch das unsere nicht verkümmern lassen. Wir sind ja der Prügeljungs der ganzen Welt, wenn aber ein solcher es wagt, öffentlich zu erscheinen und seine Ueberzeugung zu bertheidigen, dann nuß man doch einige Achtung der ihm haben. Ich achte Zeden, der, wenn er auch niedergeprügelt ist, sich doch seine Ueberzeugung nicht rauben läßt. Geistig soll der Kampf außgesochten werden, daß aber Jemand seine Ueberzeugung.

verleugne, das verlange ich auch von meinem ärgsten Feinde nicht. (Bravol) Wir Katholiken sind in einer etwas mißlichen Stellung. Jeht schant die ganze Welt auf uns noch vor drei Jahren betrachtete man uns, betrachtete man die katholische Kirche als Leiche, die nur bestattet zu werden brauche. sch habe schon als Student die Behauptung, daß dies eine lächerliche, när-ische Meinung sei, mit 8 Tagen Karzer büßen müssen, aber man gewöhnt ch an Alles. Jest hat man die Sache umgedreht und bezeichnet uns als fich an Alles. eine höchst gefährliche Art, die man möglichst einengen nuß, damit sie nicht über die Schnur haut. Im Grunde sind wir aber doch ein ziemlich unschädliches und gemüthliches Bolk, fast zu gemüthlich, so daß wir gegen unsere Begner, die diel weltkluger und raffinieter sind, oft im Nachtheil sind (Bravo!) Darum sind auch aus unseren Reihen, so gescheite Köpse wir auch haben, gar keine Gründer hervorgegangen (Bravo!). Sin neuer Beweis wie wenig wir von dem angekündigten Culturkampse beleckt sind und wie

schwer es hält, uns auf die höhe der Cultur des l.9. Jahrbunderts zu bringen. Bir wollen gleiches Recht und gleiche Freiheit für Alle, also auch für uns. Wir wollen nicht, daß der eine die Freiheit nit großen Löffeln genießt und der andere vor die Thir geseht wird, wie es uns so manchmal ergangen ist. Wir wollen nicht, daß andern das Necht im bollten Maße zu Theil

wird, während man uns für rechtlos erklärt und zu Parias macht.
Oleiches Necht und gleiche Freiheit für Alle, das ist auch der Wahrspruch des Centrums im Abgeordneten-Hause und wird auch derzeiche des Centrums im Neichstage sein. Denn das Uebel wird man schon hinnehmen müssen: wir kommen immer verstärkt wieder. Wenn ich auch nicht mit Dr. Hager hoffe, daß wir in Breslau den Sieg erringen, aber in der Prodinz ist doch so mancher Wahltreis, wo die Wähler einen der Unsern durchbringen können, wenn sie nicht ganz hagelsdumm fund, — was auch manchmal vorkommt. Wir wollen feine Ausnahmegesetze und fein Ausnahmsgericht. (Lebhaftes

Bravo.) Wir wollen gerichtet sein, wie alle Anderen, und dazu werden die vorhaudenen Gesetz wohl noch hinreichen, uns, so unbändig wir auch sein mögen, im Zaum zu halten. (Bravo) Unsere Grundsätze sind wirklich nicht so schrecklich, wenn wir auch dielleicht am Besten wissen, wo uns der Schuh drückt. Daß die Staatsgesetze nicht allen Uebelstanden wo uns der Schuh drückt. Daß die Staatsgesetze nicht allen Uedelskanden abhelsen können, ist uns klar, denn wir wissen, daß die Gesetze allein es noch nicht machen und wenn ich den Arbeitern reden wollte, so meine ich, ihre Noth würde nicht so groß sein, wenn sie alle von dem christlichen Geiste drücker Liebe beseelt wären, wied wenn man sich mehr mit Gründungen für derlicher Liebe beseelt wären.

Arme, als für Actien und Bauten beschäftigte. (Bravo!)
Die katholische Kirche hat im Jahre 1848 ihre Freiheit erhalten, es wurben ihr ihre Nechte versassungsmäßig garantirt und Preußen stand in dem wohlbegründeten Ruse, daß die katholische Kirche sich in ihm der Freiheit und Selbsiständigkeit ersreue. Es hatte aber auch keinen Schaden davon. Die Katholische haben weder 1856, noch 1870 und 71, als es galt, wider den rangösischen Emporkömmling, wider den großen Günder gegen die katholische Kirche zu streiten, keinen Augenblick gezögert, in den Kampf zu gehen, ob-gleich die, welche ihnen gegenüber standen, die eigenen Glaubensgenossen

paren. es, der die Regierung drängt, mit Ansnahmegesehen gegen uns borzugehen, und das gereicht ihm zur Unehre, um so mehr, als er mit schmuhigen Wassen uns dorgeht. Zu diesen schmuhigen Wassen gehört es, wenn man uns als Feinde des Neichs, als Feinde der Holgenschlern hinstellt. Wo aber hat jemals ein Katholis auch nur im Entserntesten gegen unser erkaben. aber hat jemals ein katholit auch für im Entfertieftett gegen ünzer erhades nes Königshaus conspirirt? Ich habe lange vor 1870 schon für einen ultrasschwarzweißen Preußen gegolten und es gehört viel vazu, mir den Patriotissnus aus Beinen und derzen zu treiben. Wenn aber die Herren inch lange so fort arbeiten, dann könnte es ihnen am Ende doch noch gkücken. Ich habe die Wiedergeburt des deutschen Keiches frohlockend begrißt, aber

yay habe die Wiedergeburt des deutschen Neiche für uns keinst, aber wir Katholiken haben nicht erwartet, daß in diesem Neiche für uns kein Klassen des hat die Bitterkeit in uns hervorgerusen, nicht gegen das Neich, nicht gegen den Kaiser, sondern gegen die Hände, welche uns die Freiheit nicht gönnen. Wir müssen heuchler sein, wenn wir sagen wollten, daß wir für diese Leute irgend welche Zärtlichkeit empfinden. Man kann König und Reich treu bleiben unter allen Verhältuisen, aber gegen diesenisgen eine zärtliche Liebe zu haben, die unseren Kuche die freie Luft abschneiben.

wir unsere Stimme geben (Lebhafter Beifall) und wenn wir ibn auch nicht durchbringen, gewählt wird er doch und dann repräsentirt er auch die Katholiten Breslaus. Indem wir ihm unsere Stimme geben, sagen wir der Staatsregierung, daß dieser Mann, wenn er redet, auch für uns sprickt. Indem wir ihm unsere Stimme geben, legen wir zugleich Zeugniß ab

bon unferer Treue gegen unfern Konig und diefe laffen wir und nicht neb-

von unserer Treue gegen unsern König und diese lassen wir uns nicht nehmen, auch wenn man uns zehntausendmal zu Feinden der Hohenzollern stempelt. Wir gehören nicht zu den Barrikadenhelden, die die Flucht ergreisen mußten, weil sie gegen die Hohenzollern kämpsten und von denen jeht dielsteicht Mancher in hohen Nemtern sitzt.
Wenn wir diesem Caudidaten unsere Stimme geben, dann legen wir aber auch Jeugnis dadon ab, daß keine Macht der Welt uns von der kathoslischen Gemeinschaft, deren Haupt der heilige Bater in Rom ist, abwendig machen soll. Man hat den Papst den Mann im Aussande genannt. Aber er ist ein ganzer Mann, der einstweilen friedlich noch in Kom wohnt, denn in Berlin würde man ihn doch nicht gerne haben wollen. Ihm haben wir Treue geschworen als Glieder der Kirche, wie wir unsern Könige Treue gestobt als Bürger des Staates und wie wir rusen: Hoch sebe unser Kaiser, so rusen wir auch: Hoch lebe unser Kaiser, so rusen wir auch: Hoch lebe unser Kaiser, so rusen wir auch: Hoch lebe unser Kaiser, so Bürger des Staates und wie wir rufen: Jow lebe unfer Raher, so wir auch: Hoch lebe unser heiliger Bater! Die Bersammlung begeistert in diesen Ruf ein und lohnt den Rodner mit dem lebhafsbeisall. Nachdem die Ruhe wieder hergestellt ist, spricht der Borsikende den Dank der Bersammlung aus und fordert dieselbe auf, auch ihm ich auszubringen. Dies geschieht.
raut detritt Dr. Hager den Rednerplat. Er gehe, führt berselbe aus, wir die kathaliken Gestinung entgegen den menn die Lathaliken überen

der Wahl mit fröhlicher Hoffnung entgegen, denn wenn die Katholiten ihren Candidaten auch nicht durchbringen, so bleibe ihnen doch der Trost daß auch die Rationalliberalen diesmal keinen Candidaten durchbringen. Diese werden en Fall Leidensgefährten der Katholiten sein, und getheilter Schmerz alber Schmerz. Auch sei den Katholiten von den Fortschrittsmännern noch größere Gerechtigkeit zu Theil geworden, als von den National-

nem der Redner dazu übergeht, den vorgeschlagenen Candidaten zu befürertlärt er, dies um so lieber zu ihun, als er den Abgeordneten Reichenals einen Breußen, als einen Christen, als einen Mann des Bolkes il faut bezeichnen könne. Wenn ein baierischer oder württembergischer nömann noch einige particularistische Josen habe, so könnte man das ganz den grüben, wenn ein Esche Frieden zu ben ersten Jahren zuweilen beite die könnte man des ganz der geschen zu der den ganz geschrijch und sein früheres Vaterland denke, so sei das nicht so gar gefährlich und sich, obgleich man ihm ganz entschieden berlangen müsse, daß er sich Geschick siege und mit einstehe im Deutschen Reiche für die Kirche; lesser aber müsse ein treuer Breuße sein. Darum sei den katholischen unnatu Breslaus kein baierischer oder würtembergischer Centrumsmann lagen worden, sondern einer, der ein Preuße sei, vom Kopf bis

porgeschlagene Candidat sei aber auch ein Christ, wie er sein soll, we Consession in ihren Nechten schüben wolle. Freilich sage man, istaa werde mit tircblichen Dingen nichts zu thun haben. Aber es Der vorgeschlagene Candidat lei aber auch ein Chrift, wie er sein soll, der da jede Confession in ihren Rechten schügen wolle. Freisich sage man, der Neichstag werde mit tircblichen Dingen nichts zu thun haben. Über es sei doch möglich, daß in demselben der Antrag auf Ausbenung der Maigesege wiederholt werde, ganz sicher aber werde die Frage wegen der Civilede in demselben zur Sprache kommen. Es sei nothwendig, Männer zu wählen, die dassir einstehen, daß der kirchliche Friede wieder hergestellt werde. Die Vrungenschaften des Liberalismus seien dem Geldbeutel des Volkes schlecht zu stehen gekommen. Die Schul-Inspection müsse jeth bezahlt werden, die Wirklebe werde neue Sporseln beingen und die erkämpsten Milliarden haben itt steden getommen. Die Order Ansperton milje fest deutsche Kibilehe werde neue Sporfeln bringen und die erkämpften Milliarden haben sich , verkrümelt." (Lebhafter Beifall.) Der Abg. Reichensperger sei aber anch 3um Dritten ein Freund des Volkes, der freilich nicht im Stande sein werde, die Armuth aus der Welt zu schaffen, der aber dafür sorgen werde, daß der Arbeiter gerade so den Schutz des Geseges genieße, wie jeder Andere. Er werde dafür sprechen, daß die Arbeitszeit, namentlich in den großen und den Staats-Ctablissements verkürzt, daß die Sonntagsarbeit und die Beschäfder Frauen und Kinder in den Fabriken beseitigt, daß der Arbeiter exablt werde (Bravo!).

dem der Redner demnächst auf eine eingegangene Depesche, Artikel der "Nordd. Allg. Zeitung" über die Neichstagswahlen beiressend, mitgetheilt und unter dem lebhastesten Beisall der Versammlung glossirt hat, indem er schließlich der Versammlung ein Hoch auf die Frauen und das Pautoffel-Regiment vorschlägt, nimmt auch Kaufmann Rockel das Wort. seine wendet sich zunächte und besonders gegen den Katholiken gemachten Vorwerf der Reichsfeindlichkeit, den er mit großer Entschiedenheit zurückweift. Es sei empörend, denselben Borwurf immer und wieder hören zu müssen. Der sei noch nicht reichsseindlich, der eine Regierung bekämpfe, welche den Untergang und das Berderben der katholischen Kirche sich zum Ziele gesetzt habe. Der Verseumdung der Reichsseindlickeit gegenüber könne man sich mit dem Bewuhlsein des warmen, patriotischen Gesühles, das einem jeden

Natholiten inne wohne, trösten.
Katholiten inne wohne, trösten.
Ein zweiter Kunkt, den der Redner zur Sprache bringen wolle, sei die Stellung der Bischöfe zur Kirche. In dieser Beziehung handle es sich z. Z. nicht einsach nur darum, daß dieselben eine bloße gesehliche Form erfüllen sollen, sondern vielmehr darum, die Erziehung des Elevus den händen der Bischöfe zu entwinden. Man wolle demielben eine sogenannte nationale Wildung beitringen, die Geistlichen sollen in erster Linie Diener des Staates

benfelben seine Pflicht thun. (Bravo!)

Der Borsigende bemerkt demnächst, man habe zwar zu der heutigen Versammlung zunächst die Gesinnungsgenossen eingeladen, es seien aber auch Bersonen anderer Parteien anweiend und einer derselben erbitte sich das Wort. Er wolle ihm dasselbe ertheilen, hoffe aber, derselbe werde das Cast-recht nicht misbrauchen und das fatholische Bewußtsein nicht verlegen.

Da die Versammlung damit einverstanden ist, daß auch dieser Nedner gehört werde, so erhält noch Hr. Keinders, der Führer der Social-Demokraten, das Wort. Wir fühlen uns nicht veranlußt, auf die consusen Außeinandersehungen dieses Kedners auch nur im Geringsten näher einzugeben und wollen nur bemerken, daß berselbe vielfach von dem lebhaftesten

Beifall der Bersammlung unterbrochen wurde.

Nachdem er geendet, bemerkte der Boritsende, er könne dem geehrten Reduct die Anerkennung nicht versagen, daß er mit dem ihm gewährten Gastrachte keinen Mißbranch getrieben, auch viel Wahres und Beherzigenswerthes gesagt habe. Derselbe möge jedoch nicht vergessen, daß die beiderseitigen Principien sich diametral gegenüber stehen und daß auch die Mittel, mit welchen man diese Principien durchführen wolle, ganz verschiedene seine. Nachdem Reinders noch kurz erwidert und der Borsisende erklärt hat, die weiteren Luseinandersehungen lieber auf sich beruhen lassen zu wollen, fordert dieser die Bersammlung noch zu einem Hoch auf den Fürstbischof auf. Die Anwesenden stimmten lebhaft in das ausgebrachte Hoch ein, worauf die Bersammlung gegen 11 Uhr geschlossen wird.

Bersammlung gegen II Uhr geschlossen wird.

Bressau, 7. Januar. [Schwurgericht.] Die heute beginnende erste Schwurgerichtsperiode, für welche zum Präsidenten der Kreisgerichtsdirector Molle aus Münsterderg ernannt ist, konnte erst um 11 Uhr ihren Ansaug nehmen, weil von den 36 Geschworenen, welche zu erscheinen haben, zur dorgeschriebenen Zeit erst 19 sich eingefunden halten. Indessen wurde es durch die sofort getrossenen Unordnungen des Hern Borsissenen ermöglicht, die ersorderliche Anzahl Geschworener zusammenzurusen.

Als erster Angeklagter erscheint der Dienstsuecht Carl Heinrich Blase aus Buchwald wegen wiederholt versuchter vorsählicher Brandstisstung. Seit dem 1. Jan. 1872 stand der bisher noch undestraste Angeklagte bei dem Bauergutsbesser Gottsried Scheer zu Buchwald in Diensterr zu streng hielt und mit Arbeiten zu sehr belästet, an diesen das Ansuchen, ihn noch vor Ablauf des Jahres aus dem Dienste zu entlassen. Scheer verweigerte sedoch die dorzeitige Entlassung und aus Rache dassür beschlos der Augeklagte, das Bohngebäude seines Dienstherrn in Brand zu sehn haus dem Hausslur lichkeit zu orientiren, bemerken wir im Voraus, daß die aus dem Hausflur des Scheer'schen Gebäudes nach dem Boden führende Treppe mit ihrer oberster

den Boben und warf zwei brennende Schütten Stroh seinen im Hausslur besindlichen Leuten zu, die durch Begießen mit Wasser schnell das Feuer löschten. Auch der Tragbalten war angebrannt worden, aber so unbedeutend, daß nach Wegnahme der leichter entzündlichen Gegenstände, des Strohes und der Lumpen ein Weitergreifen des Feuers inhibirt wurde. Der Angeklagte ist einnen ein Weitergreifen des Feuers inhort vonte. Ver Lingeriagte in seiner That in vollem Umfange geständig und wurde deshalb gegen ihn ohne Mitwirfung der Geschworenen verhandelt. Bon Annahme mildernder Umsstände konnte nicht die Nede sein, da es sich um den Versuch, ein bewohnstes Gebäude in Brand zu steden handelte, indessen wurde dem Angeklagten das mildeste Strassmaß dem 1 Jahr Zuchthauß zugedilligt.

Die hierauf folgende Berhandlung führte ein jugendliches, in Berbrechen aber schon recht altes Paar vor die Geschworenen. Der Tapeziergehilse Ernst Morits Gustav Schoel und der Sattlergehilse Baul Friedrich Adolph Schmidt, beide aus Breslau haben sich des schweren Diehstahls im Rückschweite gemacht, indem jeder von ihnen schon drei Strasen wegen Diehstahls verbütt hat. Dabei ist Scheel 17 und Schmidt 21 Jahre alt. Beide hatten längere Zeit in der Wersstlätt des hiesigen Tapeziers Gustav Scheel, des Vateris des einen Angeslagten gearbeitet. Diese Wersstlätt besindet in der datten tangete Jehn in bet der von Arte der Bertstatt besinde sich des Baters des einen Angeslagten gearbeitet. Diese Wertstatt besindet sich Keuschestraße 27, in welchem Hause der Leinwandsaufmann Kroch in der I. Etage sein Geschäftslocal und seine Wohnung hat. Dieser war Mitte August 1873 auf längere Zeit mit seiner Ehefrau nach Oresden gereist und August 1873 auf längere Zeit mit seiner Ebetran nach Dresden gereit und hatte undorsichtiger Beise während seiner Abwesenheit die Wohnung ohne jede Aussicht gelassen. Diese Gelegenheit denutzten die Angeklagten, um in der Wohnung des Kroch einen Diebstall zu derüben. Die Entreethür behaupten sie offen gesunden zu haben, während die Frau Kroch ausdrücklich bekundet, daß die Thür bei ihrer Abreise berschlossen war. Indessen war auch die aus dem Entree in die Küche sührende Thür von Innen verriegelt. Diese brachen jedoch die Berklagten in der Weise durch, daß sie ein in der Thür besindliches Feld heransdrückten, begaden sich durch die so entstandenen Dessen nung in die Küche und den da aus in die übrigen nicht geschlossenen Räum-lichfeiten der Aroch'schen Wohnung. Aus dieser entwendeten die beiden An-geklagten theils aus einem Secretär, der nach Angabe der Chefrau des Kroch bei ihrer Abreise verschlossen worden war und den sie dei ihrer Kückeler offen und mit erdrochenem Schloß dorfand, den die Angeklagten also mit Gewalt erbrochen haben mußten, eine große Anzahl von Meidern, Wäsche und anderen Gegenständen, außerdem noch 3 Taseln Chocolade, 1 Flasche Wein und 2 Cier, alles zusammen nach Angabe der Kroch'ichen Cheleute in einem ungefähren Gesammtwerth von 150 Thlr. Von diesen Gegenständen einem ungefähren Gesammtwerth von 150 Ahr. Von viesen Gegenslanden theilten die Angeklagten das Efdare unter sich, ein jeder beichenkte noch seine respective Gesiedte mit Schürze und Taschentuch und das Uedrige wurde zu dem Handelsmann Cohn getragen, der die Sachen mit 17 Abalern beseihen sollte. Indessen sagte dieser, er müsse noch einen eiligen Geschäftsgang machen, ebe er in Verhandlungen über das abzuschließende Geschäftsgang mit dem größten Theile der gestohlenen Sachen in seinem Geschäftsgange aber kamen ihm die beiden Diebe schon entgegen und ersuchen ihn um die 17 Ahr. Cohn gab ihnen 15 und veradredete mit ihnen, sie können sich das Raquet am nächken Tage gegen Lablung von 17 Abalern ihn um die 17 Lilit. Lohn gab ihnen 15 ihnd beradredele mit ihnen, sie könnten sich das Baquet am nächten Tage gegen Zahlung von 17 Ihalern wieder bei ihm abholen. Darauf begab er sich nach daufe, öffnete das Baquet und fand nicht nur mehr, sondern auch so werthvolle Sachen, daß er den Berdacht schöpfte, daß dieselben gestohlen seien. Er brachte deshald die ganze Angelegenheit zur Anzeige und trug die Sachen auf das Polizei-Präsidium, wo die Krochschen Cheleute sie als ihr Eigenthum recognoscieten.

ben Strafantrag gestellt, zurückgezogen und unter Rücknahme des Zurückziehungsantrages wiedergestellt hatte. Indessen kann die Rücknahmeerklärung, wie das Ober-Tribunal schon entschieden hat, wohl zurügezogen werden und es mußte beshalb gemäß dem Antrage der Staats-Anwaltschaft die Einstel

H. Breslau, 8. Januar. [Vortäge im Protestanten Verein.] Nachdem in den ersten beiden Vorträgen die Zeislage, in der Christus geboren wurde, geschildert worden, führte herr Senior Treblin gestern Abendeinem ungemein zahlreichem Zuhörerstreise die berschiedenen Christusbiben des neuen Testaments dor. In einer kurzen Erörterung über den Werth der geschichtlichen Quellen, welche wir sür das Leben Jesu bestigen, zeigte der Vortragende, daß nur das, was in den dier Evangelien mitgetheilt wird, die ersorderliche Glaubwürdigkeit besitzt, während diesenigen Nachrichten, welche heidnische oder jüdische Schriftsteller von Jesu bringen, entweder so dürstig oder so corrumpirt sind, daß von ihnen kein Gebrauch zu machen 1st. Die dier Evangelien sind die einzigen Schriften, welche ein außgeführtes Bild des Lebens Jesu geben und geschrieben in der Absicht, dieses zu schildern. Imissen dem Christinäbilde aber, wie es der vierte Evangelist giebt, und denisenigen, das die drei ersten Evangelisten darbieten, drängt sich jedem, der dieselben mit Verständniß liest, ein entschiedener Gegensa auf, hier Leib, dort nigen, das die drei ersten Grangelisten darbieten, drängt sich jedem, der dieselben mit Verständniß liest, ein entschiedener Gegensaß auf, dier Leid, dort Geist, hier Jmeres, dort Neußeres, hier mehr Thaten und Wunder, dort deußeres, hier mehr Thaten und Wunder, dort dorzugsweise Keden. Das Christusdild, das Johannes vorsührt, ist ein iveales, aber sehr subjectives, subjectiv in Styl, Sprachformen und Gedankengang, dassenige, der drei ersten Gdangelisten dagegen ist zwar eine schlichte Darstellung des Lebens Jesu, aber geschichtlich um so werthvoller, in der Ausführung knapp und schmucklos, ost wortkarg. Die Borzüge des Johannes-Gdangeliums und sein Aurecht auf den Kannen des "geststichen" Edangeliums, des "einigen, zarten und rechten Hauptebangeliums" stehen seit und unbestritten da, die Frage aber, ob Johannes mit wirklicher historischer Genausseit geschrieben, ob er nicht seine eigenen Joeen hineingetragen, läßt sich nicht obne Weiteres bereinen. Er wollte nur Geschichte schreite gen, läßt sich nicht ohne Weiteres vereinen. Er wollte nur Geschichte schreisben, so weit seine eigene Auffassung ihm die Benuhung ver gegebenen Thatsachen zuließ. Er greift nur heraus, was ihn für den herniedergekommenen Gottessohn am bezeichneudsten scheint, der geschichtliche Stoff wird ihm nur Material, mit welchem er frei schaltet. In den drei ersten Evangelien das begen sehlt jede Auswahl der Thatsachen, und die Berbindung und Eruppi-rung der einzelnen Creignisse geschieht auf die einsachste Weise, der Christus dieser Evangelisten ist volksthümlicher, menschlicher gehalten, als der des Tobannes.

* * [In Sainau] ist durch Eden-Anschlag befannt gemacht worden, daß Dr. Achenbach auf telegraphischem Wege angezeigt habe, daß er ein Mandat für Liegniß zum Neichstage nicht annehmen könne.

📤 Breslau, 9. Jan. [Verurtheilung des Fürstbischofs.] Heute um 9 Uhr früh stand wiederum vor der Criminaldeputation des hiesigen Stadtgerichts gegen den Fürstbischof Dr. heinrich Förster Termin in der Anklage wegen gesehwidriger Anstellung von Geistlichen an. Der Angeklagte war, wie voraus zu seben, ausgeblieben. Es handelte fich um 3 Anstellungen. Der Berr Staats anwalt Rosenberg beantragte eine Gelbstrafe von 1600 Thir. Der Gerichts: oof beschloß wegen einer Anstellung die Vertagung, wegen den anderen beiden gesetwidrigen Anstellungen wurde dahin erkannt, daß der Angeflagte des wiederholten Zuwiderhandelns gegen das Geses betreffend die Anstellung von Geiftlichen schuldig und deshalb zufählich zu dem früheren gegen ihn gefällten Erfenntniffe mit 800 Thir. Gelbbufe ev. 6 Monaten Gefängniß zu bestrafen, diese 6 Monate aber in die eventuell erkannten 2 Jahre mit einzurechnen.

preiszeben wird, der auch ein warmes herz für die Interessen der gesammten falls in dem Mohngebäube belegenen Siedekammer. Das Stroh brannte für Dr. Friedenthal: Kreisrichter Lühe, Landraft v. Cide, Stadtverordscheiden wird, der Bescheid weiß auf allen Gebieten des öffentlichen natürlich bald in hellen Flammen, die fast zur Zeit ihrer Entstehung bom neter Günther, Abgeordneter Jüttner, Dr. Mehner, Kreisrichter Guttscheiden Bauergutsbesiger Scheer entdecht wurden. Dieser eilte noch rechtzeitig auf mann und Staatsanwalt Franz. Es wird also der Kampf nicht allein mir uniere Stimme geben (Lebhaster Beisall) und wenn wir ihn auch nicht den Boben und warfzwei brennende Schütten Stroh seinem im Hausstlur bestudlisgegen den Grafen Hoverden, ultramontaner Candidat, sondern auch gegen b. Schroeter aufgenommen und find wir auf bas Resultat gespannt.

ech Dppeln, 7 Jan. Bei der am 4 d. M. stattgehabten kirchlichen Wahl wurden in den Gemeinde-Kircheiner ath gewählt: Stenerrath a. D. d. Schopis, Ober-Reg.-Nath d. Keefe, Kreisgerichtsrath Schulh, Bürgermeister Vöh, Kaufmann Schliwa, Müblenbesiger Pieisfer, Domainenpächter Gerstenberg-Reudorf, Fadrifant Hoszbecher; in das Kepräsentanten Eoliegium: Geh. Med.-Rath Dr. Citner, Kreisgerichtsrath Dagner, Apotheker Erner, Kreisrichter d. Hermensdorf, Mechnungsrath Geida, Ober-Postfassenschung wuchter Köhn, Kaufmann Hüttner, Maurermeister Böttcher, Kupserschmiedemeister Köhn, Kaufmann Hüttner, Maurermeister Kotscher, Kupserschmiedemeister Lösch, Director Leisten, Chaussenscher Kanthei, Keg.-Hauptsssssenschung Buchhalter Kottroth, Botenmeister Kösner, Particulier Kosser, Schneidermeister Schola, Uhrmacher Schola, Brauereibesiger Thau, Klemptnermeister Trisschler. Scholz, Uhrmacher Scholz, Brauereibesitzer Thau, Klemptnermeister Tribschler, Particulier Twardawa, Juwelier Wiedmann, Oberamtmann Werner, Parti-culier Wagner, Bäckermeister Buchner, Gerichtsscholz Herpoläheimer.

Gogolin, 8. Jan. [Zur Reichstagswahl.] He. Graf Renard zu Gr. Strehlig hat an die Wähler folgende Ansprache gerichtet: Wähler! "Ich habe in Ersahrung gebracht, daß allerwarts im Kreise Groß-Strehlig die Lüge verbreitet wird: ich begünstige die Candidatur des Jürsten Radziwill die Enge verveiter wird. ich beginnige die Eundschut des Jurien Radziwitzum Neichstage. Wähler, läste Euch nicht täuschen oder versühren meine Candidat ist der Herzog von Ujest in Slawenzis, welche auf meine Stimme und meinen Rath Werth legen und ihr Vaterland wahrbaft lieben, am 10 Januar für den Herzog von Ujest zu stimmen, Joh. Maria Graf Renard." — Diese Ansvrache ist dem "Kreisklatte" beigefügt.

Renard."— Diese Univrade ist dem "Areisblatte" beigesügt.

1 Notizen aus der Produkt." — Ommuta. Die "Neisser Zig." meistet. Um 5. Januar Bormittags erschien in Begleitung eines Gensdarmen der Bürgermeister aus Jülz in der Wohnung des hiesigen Caplan Beith, stellte sich als Polizei-Berwalter des hiesigen Districts dor und derlangte im höheren Austrage den ihm die Borlegung des Anstellungs. Decrets als Caplan in Schmitsch. Auf dessenung kindigte er ihm Haussuchung an, die nicht den gewünschen Ersolg hatte, da der Caplan das Decret dor einer möglichen Haussuchung in Sicherbeit gebracht hatte.

Hüllich au. Am 3. Januar, Morgens 4 Uhr, war auf dem Boden zwischen dem Kausmann Langeschen und Bäcker Felsch'ichen Hause in der dier inntere Theil beider Hausen Gesten werden. Das ganze aus 7 Häusern bestehende Käuser bereits in vollen Flammen und konnte dem Feuer erst jenseits der schuser hereits in vollen Flammen Und konnte dem Deser erst jenseits der schuser erst jenseits der schuser bestehende Käusern bestehende Käuser vollen gedoten werden. Das ganze aus 7 Häusern bestehende Käusergediert siel dem sund Possar'schen Grundstillichen Grundstillichen Grundstillichen gerathen, welcher jedoch immer unterdrückt wurde. Die Intestitäte blieden erhalten. Durch Flugsener war der Rathbausthurm mehrere Male in Brand gerathen, welcher jedoch immer unterdrückt wurde. Die Intestitäten der interden der in ben Lag kommen.

Bründernsche ist undekannt und wird wohl nie an den Tag kommen.

Bründernsche ist undekannt und wird wohl nie an den Tag kommen.

Bründernsche Gonntage siegte die conservative verthod der Karthei mit bedeutender Mehrheit, indem ihre Liste in der städisischen Bahl mit durchschnittlich 191 gegen 130, in der ländlichen mit 195 gegen 5, im Ganzen also mit 388 gegen 135 für sämmtliche 39 Namen durchgeseh wurde.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-

Metcorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts. Sternwarte zu Breslau.

Januar 8. 9. Luftbruck bei ©	Мафт. 2 Ц. 336",35 — 3°,5	Albes. 10 U. 336"',04 — 6°,7	Morg. 6 U. 335"',82 — 7",1
Dunstättigung Wind Wetter	1''',28 88 pCt. SD. 2 trübe, Nebel.	93 pCt. SD. 2 heiter.	0''',95 93 pCt. SD. 1 trübe, Nebel.

Breslau, 9. Jan. [Wafferstand.] D.-B. 4 M. 22 Cm. U.-B. — M. — Cm.

Berlin, 8. Januar. Die Börfe war heute von ihrer bisher besolgten Braxis etwas abgewichen, sie hatte die Zurückaltung aufgegeben und bethei-ligte sich reger am Geschäfte, als dies überhaupt in der jüngsten Zeit der Fall gewesen war. Auswärtige Notirungen unterstützten die sehr bestimmt ausgesprochene Festigkeit, welche sich schnell über alle Gebiete der Börsenthätigkeit verbreitete und in dem sehr flüssigen Geldstande eine weitere Unterlage fand. Der Privatdiscont ist wiederum zurückgegangen und sinden seinste Briefe sehr leichtes Untersommen zu 2½ %, sie sehlen sogar noch zu diesem Saze. Sin verstärktes Motiv sir die heutige Festigkeit gab auch die Erwartung einer erneuten Gerabsehung des Discontos der Bant von England, obgleich erst zum Schluß der Börse die Bestätigung durch die Nachricht der Herabsehung von 4½ auf 4% eintras. Mehr als das Faktum wirtte woht auch die Reslection, das durch die Discontosdickläge die sichere Fundirung des englischen Geldmarkes vollgiktig sich documentire. Ubgesehen von der sessen Untervechung der Industriemarkt nur eine größere Unzahl don Bergwerfs-Unternehmungen der Beachtung bei anziehenden Coursenzu erfreuen. Namentlich prositirten nach genaunter Richtung hin die Baubanken und Kohlenwerke. Bon den internationalen Speculationswerihen sanden Desterreichische Credit-Uctien zwar vorzugsweise Beachtung, doch wurden auch Tranzosen ziemlich umsangerich in das Geschäft gezogen, Lombarden blieben ruhiger, die Course Fall gewesen war. Auswärtige Notirungen unterstützten die sehr bestimmt Actien zwar dorzugsweise Beagiung, doch wurden auch Franzosen ziemlich imfangreich in das Geschäft gezogen, Lombarden blieben ruhiger, die Course der beiden zuerst genannten Dedisen zogen, nachdem sie schon mit nennense werther Adance gegen gestern dei Erössung der Börse eingeseth hatten, auch im Verlaufe des Geschäftes weiter an. Desterr. Rebenbahnen trugen eine sesse Physiognomie, mit Ausknahme den Galiziern und Desterr. Nordente seine sesse aber die Umikanahme den Galiziern und Desterr. Kontschaften bischen aber die Umikanahme westbahn blieden aber die Umsäte ziemlich beschräntt, obgleich die Cours-notirungen meist höher gingen; lebhaft wurden Calizier und Nordwestbahn gehandelt und erhöhten diese ihre Course nicht ganz unbedeutend. Auch auswärtige Jonds dewegten sich sebhafter in recht sester Tendenz. Silber-und Papierrente blieben im Course underändert, aber österreichische Loos-papiere begegneten größerer Auswertsambeit. Französische Kente ichr still, Jaliener besten großerer Ausmerkzamteit. Franzoside Mente sehr still, Italiener bester, auch Türken und Amerikaner höher. Ausst. Werthe fest, aber ruhig, nur Bodencredit zeigte einiges Leben. Preußische Fonds behaupteten eine sehr feste Stimmung und fanden besonders 4½ proc. Essent leicht Nehmer, auch Deutsche Fonds gingen ziemlich sebbast bei anziehenden Coursen um; Prioritäten waren sämmtsich fest; Abzeher sehen für Ausüsche Prioritäten vollständig, von Preußischen waren belebt, 4½ und 5% ige Papiere, Poksdamer neue 4½ % ige E. zum waren belebt, $4\frac{1}{2}$ und 5%ige Papiere, Botsbamer neue $4\frac{1}{2}$ %ige E. zum Course von 100 und Bergische C. Ferner gingen auch viele Desterr. Brioritäten recht lebhaft um, unter ihnen zeichneten sich Lombarvische 3= und 5%ige Staatsbahn und Naschau-Overberg aus. Auf dem Eisenbahn-Actien-Markte trug das Geschicht einen festen und besehren Character. Besonders zeichnete trug das Geschäft einen festen und belebten Charafter. Besonders zeichnete sich der Schluß in dieser Historia aus und waren die rheinisch-weststälischen Devisen troh einer Avance im Course nach Schluß der Börse noch über Notizdegehrt. Unhalter ließen etwas nach, leichte Bahnen ziemlich beliebt. In Banken war der Berkehr gering, auch sand die Festigkeit auf diesem Gebiete weniger prägnanten Ausdruck. Breuß. Bedencredit sehr sest und beliebt. Ir. Hydorischen-Actien-Bank (Spielb.) sehr lebhaft die 114 Gelo gebandelt. Disconto-Comm. 170½—170, Prodinzial-Disconto 89½, Berliner Bechslerbank, Mecklenburger Hydothek, Gewerbebank, Gothaer Grundcredit, Central-Genossenschaft belebt. Industriepapiere salt allgemein beseitigt. Societäts-Branerei steigend, Breslaner Del, Freund, Harfort Bergw. Märkischen Bestschen Betschen, Chlesische Kohlen in guten Berkehr. Deutsche Sisenbahdun umgebenden Nachrichen sehr beliebt, Dortmunder Union 83½, ult. 83½—¾, Gelsenk. 131¼, Laurahütte 174½, ult. 173½—4½, 4½, ult. 173½—4½, 4½. (Bank- u. H.3.)

Berlin, 8. Januar. [Productenbericht.] Roggen sest im Werthe-Anstänglich wurden bessere Preise bezahlt, die aber vor einer Kündigung vor 64,000 Centnern sich nicht behaupten konnten. Loco ist der Handel gut. Roggenmehl etwas fester. — Weisen still und eher matt. — Hafer loco un auf Termine fester. — Rüböl fest, nahe Lieferung etwas bessehlt. — - Weizen still und eher matt. — Hafer loco und

Hamburg, 8. Januar. [Kaffee.] Nach Berichten, welche der hiesigen "Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 13. December per Dampser "Noucagna" zugegangen sind, betrugen seit dem 6. December die Abladungen vom Kafsee nach dem Kanal und der Elbe 4500, nach dervengel, höffen, Belgien, Holland, Bremen 600, nach der Ostfee, Schweden, Norwegen, Appenhagen —, nach Gibraltar und den Dittelmeer —, nach Aorwegen, Appenhagen —, nach Gibraltar und dem Mittelmeer —, nach Kordamerika 10,400 Sack. Vorrath an Kaffee in Kiv 240,000, täglüche Durchschuittszufuhr 4100 Sack. Preis für good first 10,900 a 11,100 Reis. Cours auf London 26 a 26 ½ D. Fracht nach dem Kanal 32½ Sh. Abladungen von Santos nach Kordenropa 13,600 Sack. Preis für gute Qualität in Santos 10,600 Reis. Borrath in Santos 76,000 Sack.

Bredlau, 9. Jan., 9½ Uhr Borm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Martte war schleppend, bei mäßigen Zusuhren und unveränderten

Für Weizen blieben nur seine und harte Qualitäten beachtet, pr. 100 Kilogr. schlesischer weißer 71%, dis 81%. Thir., geiber 7½ dis 8½. Thir., seinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, pr. 100 Kilogr. 61/2 bis 61/2 Thlr., feinste Sorte 61/4—7 Thlr. bezahlt. Gerste matter, pr. 100 Kilogr. 61/6 bis 61/3 Thlr., weiße 7 bis 71/3

Hafer gute Kauflust, pr. 100 Kilogr. 41/12 bis 51/2 Thir., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Erbsen matter, pr. 100 Kilogr. 5½, bis 6½ Thk. Biden angeboten, pr. 100 Kilogr. 4½ bis 5½ Thkr. Lupinen sehr fest, pr. 100 Kilogr. gelbe 4½ bis 5 Thkr., blam Lupinen seh 41% bis 41/2 Thir.

Bohnen offerirt, pr. 100 Kilogr. 6% bis 6% Thr. Mais vernachlässigt, pr. 100 Kilogr. 5% bis 6½ Thr. Delsaaten in matter Stimmung.

Deljaaten in marie Schlaglein sehr fest. Ber 100 Kilogramm netto in Thr., Sgr., Pf. Schlag-Leinsaat.. 7 12 6 8 10 — 9 Binter-Raps... 7 7 6 7 12 6 7 Winter-Raps... 7 7 6 7 10 — 7

Rapskuchen matt, schlesische 70—73 Egr per 100 Kilogr. Leinkuchen sehr selt, schlesische 100—103 Egr. per 50 Kilogr. Kleesaat in ruhiger Haltung, rothe neue 13—15½ Thlr. pr. 50 Kilogr., weiße jähr. 12—16—18 Thlr. pr. 50 Kilogr. hochseine über Notiz bezahlt. Thymothee gut behauptet, 8½—11½ Thlr. pr. 50 Kilogr. Kartossseln pr. 50 Kilogr. 28 Egr. bis 1 Thlr., pr. 5 Liter 3½—4 Egr.

Kartoffeln pr. 50 Kilogr. 28 Egr. bis 1 Thlr., pr. 5 Liter 34—4 Egr.

u Nr. 2 bes 15. Jahrganges der "Schlef. Landwirthschaftlichen
Zeitung" (Berlag von Eduard Trewendt in Breslau) enthält:
Warnung. — Ueber die Mittel, dem ländlichen Arbeitermangel adzuhelfen.
(Fortsehung und Schluß.) — Physiologische Winke über die Ernährungstheorie der landw. Hausthiere. Bon Kaul Scheibe. (Fortsehung.) — Die Bewegung des landw. Erundbesites in Schlesien im Jahre 1873. — Ländelichen Eiskeller. — Noch einiges über die Ferlkrankheit. — Pflicht der Arbeiter. — Feuilleton. Der Zusammenhang der Brandschäden mit den Jahreszeiten. — Jagde und Sportzeitung. Zur Schonung des Dachses. — Prodinzialberichte: Aus Breslau. — Aus Hoperswerda. — Aus Franzstadt. — Aus dem Kreise Creubburg. — Auswärtige Berichte: Landwirthschaftlicher Bericht aus dem Königreich Sachsen. Bon Dr. W. Löbe. — Wochentalender. — Brieffasten der Medaction. — Landwirthschaftlicher Anzeiger: Für die Zuchwieh-Auction im Mai 1874. — Reuer Milchfühlzupparat. — Die Benuhung der Winterrapspflanze als Gemüse. — Um das ganze Jahr frische, reise Trauben zu haben. — Berliner Schefebericht. — Berliner Veichmarkt. — Breslauer Schachtbiehmarkt. — Posener Wochenbericht. — Wagdeburger Marktbericht. — Dresdener Wochenbericht. — Magdeburger Marktbericht. — Dresdener Bochenbericht. — Trautenauer Flachsmarkt. — Trautenauer Garnmarkt. — Manchester Garne und Stosse. — BreslauerProducen-Bochenbericht. — Inserde.

Telegraphische Depeschen.

(Aus Bolff's Telegr.-Bureau.) Berlin, 8. Januar, Abends. Der Bundesrath beschloß heute den baierischen Ministerialrath Socheder als Vicepräsidenten, den Obertribunalsrath Langerhanns und ben Rechtsanwalt Wiener (Berlin) als Rathe des Reichs-Oberhandelsgerichts dem Kaiser vorzuschlagen.

Bern, 8. Jan. Der neue französische Gesandte Graf Chaudordy hat heute Vormittag dem in corpore versammelten Bundesrath sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Berfailles, 8. Januar, Abends. Die Nationalversammlung genehmigte den Gesehentwurf über die Wiederaufnahme der Opernhaus-Vorstellungen. Sie bewilligte ben Supplementarcredit von 3,200,000 Francs für diesenigen Elsaß-Lothringer, welche ihre Eigenschaft als Franzosen behielten. Hierauf begann die Berathung des Maire-Gesetzes. Franclieu (Legitimist) beantragt die Vertagung der Debatte bis nach der Berathung des Municipalgesetes. Das Resultat der Abstimmung hierüber ist noch unbekannt.

London, 8. Jan. Es find Nadyrichten aus Cape Coaft-Caftle vom 18. v. M. eingegangen. Nach benfelben hatten die Engländer

ben Bau einer Brücke über ben Prahfluß vollenbet.

Petersburg, 8. Jan. Das amtliche Blatt veröffentlicht ein Rescript des Kaisers an den Minister für den öffentlichen Unterricht, Grafen Tolftoi, in welchem eingeschärft wird, daß unter Mitwirkung ber Abelsmarschälle in den Provinzen die Einrichtungen betreffs bes öffentlichen Unterrichts ihren regelmäßigen Fortgang nehmen.

Ronftantinopel, 8. Jan. Die türkische Regierung hat zu Erfüllung ihrer im Januar b. J. fälligen Berpflichtungen gestern ein Borschufgeschäft im Betrage von einer Million abgeschlossen. Der Borfchuß ist mit 18 pCt. verzinslich und nach einem halben Jahre

rückzahlbar. Washington, 8. Jan. Die aus den einzelnen Ministerien er ftatteten Berichte weisen bie Möglichkeit nach, eine Reducirung ber Staats-Ausgaben im Betrage von fünf Millionen Dollars eintreten zu laffen.

Berliner Börse vom 8. Januar 1874.

Kaschau-Oderbrg. Kronpr.Rudolphb. 5
Kronpr.Rudolphb. 5
Ludwigsh.-Bexb. 11
Märk.-Posener . 0
Mägdeb.-Halbersi. 14
do. Lit. B. 4
Oberschl.-Märk. 4
Oberschl.-Märk. 4
Oberschl.-Märk. 4
Oberschl.-Märk. 4
Oberschl.-Mickerschl.-Märk. 4
Obestr.-Fr. St.-B. 10
Oestr.-Fr. St.-B. 10
Oestr. Nordwestb. 5
Oester.-St.-B. 4
Ostpreuss. Südb. 0

Oester sadi St. -8, 40 Stpreuss. Südb. 0 Rechte O.-U.-Bahn Reichenberg-Pard 41/2 Rheinische 92/5 Rhein-Nahe-Bahn Ruman, Eisenbhn, 33/5 Schweiz Westbhn, 18/5 Stargard-Posener, 4/2 Naringer 9/3

Phüringer 9 Warschau-Wien . 10

Berlin-Görlitzer . Berlin, Nordbahn BreslauWarschau

BreslauWarschau 5
Halle-Sorau-Gub. 6
Hannover-Altenb. 5
Kohlfurt Falkenb. 5
Kohlfurt Falkenb. 5
Märkisch-Posener 0
Magdeb.-Halberst. do. Lit. C. 5
Ostpr. Südbahn 0
Pomm, Ceatralb. 5
Rechte's -U-Baha 6
Rum. (40%) Einz. 5
Saal-Bahn 5

AngloDeutscheBk 71/2 Alig.Deut.Hand.G 91/4

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Action.

Bank- und Industrie-Papiere.

2. 34 p G. 103 ½ n ½ bz 4 144 ½ bz 5 27 ½ bz 115 ½ n 28 ½ bz 6 99 bz 6 115 ½ n 28 ½ bz 6 99 ½ bz 6 126 ½ bz 6

201½ a2¼ bz 115½ a6¾ bz 97½½ b 36¾ bzB. 122¼ bzB.

1221/4 bz B. 671/4 bz 1401/2 i411 zG. 29 bzG. 35 bzB. 421/4 G. 1603/4 bzB. 1303/5 bz B. 131/2 bzB.

| 100 | 16 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

4 aprefe.

65 G.

55 bzG.

65½ G.

86½ G.

86½ bzG.

270 bz

118½ bzG.

44 bzB.

199½ bz

98¼ G.

50 bzG.

			110	75 6 HE
Wechsel-Course.	isenbahn-St	amm-	Ac	tien.
sterdam2i0FL[10 T.]5 1411/2 G.	Divid. pro 1872	1873	12.	
do. do. 2 M. 5 140 1/2 G.	Aachen-Mastricht. 1		4	34 0
gsburg 100 Fl. 2 M. 5 56.18 G.	BergMarkische 6			103 % a
nkfa M 100El 2 M 41/	Berlin-Auhalt 17	-	1	144 % h
nkf.a.M.100Fl. 2 M. 41/2 pzig 100 Thir. 8 T. 51/2 993/4 G.	do. Dresden 5		5	595%
don 1 1 1 2 3 1 3 1 6 30 5 be	Berlin-Görütz 31/2			974
don 1 bst. 3 M. 41/2 6.20 % bz.	Berlin-Hamburg . 12		1	10014
ris 300 Fres. 10 T. 5 80 bz			4	1861/2
ersburg 100SR. 3 M. 61/2 89 1/8 bz	Berl. Nordbahn . 5	-	õ	27 7/8
rschau 90 SR. 8 T. 6 911 G.	BerlPotsd. Magd. 8		4	113 nz
en 150 Fl 8 T. 5 88% bz	Berlin-Stettie 123/4	-	4	160 %
. do 2 M. 5 88B 87 % G.	Böhm. Westbahn 5	-	õ	99 bz
	Breslau-Freib 71/2		4	1021/4
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY	do. neue 5	-	5	47 1/4
Fonds- und Geld-Course.	Coln-Minden 97/20	-	4	14124
eiw. Staats - Anleihe 41/4	do. neue 5	-	5	112 bz
ats - Ani. 41/2 % ige 41/2 102 hz	Cuxhav, Eisenb		6	59 B
	Dux-BodenbachB, 5	10200	ŏ	32% b
do. consolid. 4½ 105½ bz	Gal.Carl-Ludw. B. 7			1912 a
do. 40/oige. 4 92-/4 bz	Halle-Soran - Gub. 0		4	42 bz
ats-Schuldscheine . 31/2 915/8 bz.	Hannover-Altenb 5		5	464

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF
Fonds- und Geld - Course. Preiw. Staats - Anleihel 4½ do. consolid 4½ do. consolid 4½ do. d96jee. 4 Staats-Schuldscheine. 3½ PrāmAnleihe v. 1853 3½ 191½ Berliner. 4½ 1021½ Berliner.

Kurh, 40 Thir,-Loose 69½ bzB. Badische 55 Fl.-Loose 38½ bz Braunschw. Präm,-Ani. 22¾ bzB. Oldenburger Loose 37¼ bz

Louisd'or' 110½ bzG. Dollars 1,11¼ G. Frmd, Bkn994 5 bz
Napoleons 5.10¼ bz
Oest. Bkn. 88½ bz
Russ, Fkn. 91 % 6 bz

1	Hypotheken - Cer	rtificate.
1	Kündbr, CentBod,-Cr. 5	
1	Unkund. do. (1872) 5	
3	do. rückbz. à 110 5	106 % G.
ij	do. do. do. 41	
ij	Unk.H.d.Pr.BdCrdB. 5 do. III. Em. do. 5	98 bzG. 94 1/8 G.
	Kündb.HypSchuld.do. 5	931/2 bz.
	Hyp.Anth.Nord-GC.B. 5	101½ bz
1	Pomm. Hypoth -Briefe 5	101 bz
)	Goth, PrämPf. I. Em. 5 do. do. II. Em. 5	1031/4 bzG.
H	Meininger PrämPfdb. 4	91 bzG.
	Oest. Silberpfandbr 5	60 G.
	do. Hyp. CrdPfndb. 51	
4	Unkb.Pfd.d.PrHypB. 41 Pfdb.d.Oest.BdCrGs. 5	1/2 100 bz. Gr. 81% G.
	Südd, Bod, Cred, Pfdb. 5	1001/6 G.
	Wiener Silberpfandbr. 5	

.1	Unkb.Pfd.d.PrHypB. 41/2 109 bz. G.	AngloDeutscheBk 71/2
	Pfdb.d.Oest.BdCrGs. 5 81 % G.	Alig.Deut.Hand.G 91/4
1	Südd. BodCredPfdb. 5 1001/6 G.	Berliner Bank 14
3	Wiener Silberpfandbr. 51/6 643/4 B.	
	Wiener bilberpianubi. 0 /2 04 /4 b.	Berl. Bankverein. 18
e		Berl. Kassen-Ver. 298/10
1	Ausländische Fonds.	Berl.Handels-Ges. 121/2
		Berl.LombBank. 111/4
	Oest. Silberrente 41/5 65 4 a 8 b2 G.	Berl, Makler-Bank 11
20	do. Papierrente 41/5 61 /8 echz G.	Berl.ProdMakl.B 81/2
	do. LottAnl. v. 60. 5 94% a 5% bz	Berl, Wechslerbk. 0
e	40. 54er PramAnl. 4 93 bztr.	Braunschw. Bank. 82%
	de. Credit-Loose 1051/2 bzG.	Bresl. DiscBank
	do. 64er Loose 84 /2 bz	Friedenthalu, Co. 10
-3	Russ, PramAnl. v. 64 5 140 bz	Bresl. Handels-G 9
	do. do. 1866 5 1371/8 bz	Bresl, Maklerbank 30
	do. BodCredPfdb 5 861/2 bz	Bresl. MklVer.B. 7
	RussPol. Schatz-Obl. 4 80 % bz	Br. PrWechsl,-B. 12
	Poln. Pfandbr. III. Em. 4 79 G.	Bresl. Wechslerb 12
	Poln. LiquidPfandbr. 4 67 G.	Centralb. f. Genos. 14
30	Amerik. 69/0 Anl. p. 1882 6 97 G	Coburg. CredBk 74
	do. do. p. 1885 6 1014 hz64	DanzigerPriv. Bk. 7
	do. 50/0 Anleihe 5 974 bz	Darmst, Creditbk. 15
155	Französische Rente 5	Darmst, Zettelbk. 7
	Ital. neue 5% Anleihe 5 60 bzG.	Dessauer
-	Ital. Tabak-Oblig 6 94% bzG.	Deutsche Bank . 8
	Raab-Grazer100Thlr.L. 5 78 B.	Deutsche Unionsb. 91/2
-	Rumänische Anleihe .8	DiscComA
26	Türkische Anleihe 5 43% etbz@.	GenossenschBnk 103/2
	Ung. 50/6 StEisenb. Anl. 5 70% bzG.	do. junge -
.,	Schwedische 10 ThlrLoose -	Gwb.Schusteru.C. 10
200	Finnische 10 Thir. Loose — —	Görlitzer VerBk. 10
24	20086	Goth.Grundered.B 94
OR S	The state of the s	Hamb.Nordd,Bnk 135%
	Eisenbahn-Prioritäts-Actien.	do. Vereins-B. 133/4
100	missing in the little repeton,	4

de. 54er PrämAnl.		0 2 /8 11 /8 11 1	Deri, Wechsteren.		-		50 050
	4	9% hatt	Braunschw. Bank.	82/2	(000)	4	1181/8 etbzG
ie. Credit-Loose !	-	1051/2 bzG.	Bresl. DiscBank	-			10
de. Credit-Loose do. 64er Loose		84% bz	Friedenthalu, Co.			4	76 b2G
uss. PramAnl. v. 64	5	105½ bzG. 84½ bz 140 bz	Bresl. Handels-G		MILES IN	ő	
do. do. 1856	5	1371/6 bz	Bresl, Maklerbank		O'S NEW WOOD	5	681/4 G. 75 % G.
do. BedCredPidb	5	86½ bz 80% bz	Bresl. MklVer.B.	7		5	00 40.
ussPol. Schatz-Obl.	1	80 // bz	D. D. Washal D	10	-		89 G.
oln. Pfandbr. III. Em.	4	79 G.	Br. PrWechsl,-B. Bresl. Wechslerb	12	-	4	0111 1 01
oln, Pfandbr. III, Em. oln, LiquidPfandbr. merik. 69/ ₀ Anl. p. 1882 do. do. p. 1885 do. 50/ ₀ Anleihe.	1	07 C	Brest. Wechsterb	12	-	4	651/2 hzG.
oin. LiquidPlandbr.	e l	67 G. 97 G	Centralb. f. Genos.	14	Part.	4	631/2 bzG.
merik. 60/0 Ant. p. 1882	D	91 6	Coburg, Cred,-Bk		-	4	72 bzB.
do. do. p. 1885	6	101½ bzG. 97¾ bz	DanzigerPriv. Bk.	7	-	4	114 G.
do. 50/o Anleihe	5	97% bz	Darmst. Creditbk.		100	4	158 beG.
ranzösische Rente	ő		Darmst. Zettelbk.				1063/8 bz
al. neue 5% Anleihe	5	60 bzG.	Deseauer		W. 1953	fr.	18 01
al. Tabak-Oblig	6	943/4 bzG.	Dessauer Deutsche Bank .	8	575330	4	82 bzG.
aab-GrazerlooThlr.L.	5	78 B.	Deutsche Bank	011		4	02 DZG.
umaniaaha Anlaiha	0	10 В.	DeutscheUnionsb. DiscComA	9/2		4	70 ozG,
umänische Anleihe .	9	102/ 11 0	DiscComA	27	-	4	170à70 b
ürkische Anleihe	0	43% etbz6.	GenossenschBuk	102/2		fr.	106 bz@.
ng.50/o StEisenb. Anl.	0	701/2 bzG.	do. junge	-	-	4	103 bzU.
chwedische 10 ThlrI	008	e —	Gwb.Schusteru.C.	10	-	4	63 1/4 bzG.
innische 10 Thir. Looi	86 -		Görlitzer VerBk.	10	-	4	
		320 100000	Goth.Grundered.B	91/0	-	4	102 bzB.
The second larger will be a second larger to the se	NACHMAN	DEDMINISTRATION OF THE PERSON	Goth.Grundered.B Hamb,Nordd,Bnk do. Vereins-B.	135	A	4	135½ G. 120½ G. 104 bzG.
Eisenbahn-Priori	töt	e Antion	do Vereine-R	122		4	1961 6
Figenbann-1 Lini	LCLL	S. Worldill	TI	401		4	104 2 0
do. III. v. St. 31/4 g. do. do. VI.	14/21	101 B.	Hannov. do. do. DiseBk.	63/5		4	104 DZer.
do. III. v. St. 31/4 g.	31/2	831/4 bzG.	do. DiseBK.	9	-	4	611/8 G.
do. do. VI.	11/0	100 ozG.	Hessische Bank .	62/3		0	45 DZU.
do. Nordbahn	5 -	102½ bz	Königsb. do.	8		4	80 1/4 B.
autin Cialita			Ldw. B. Kwileek			4	55 0
do	41/	003/ 0	Leip, CredBank.	15		5	1431/2 hzB.
do.	4/2	99% G. 99% bzG. 99% bzG. 99% bzG. 99% bzG.	Luxemburger do.	19		4	143½ bzB, 117 B.
residu-Freid. Litt. D.	1/2	9374 DZG.	Musdehnwaen de	E 8/	Sen Cont	1	102 0
do. do. G.	1/2	991/4 DZG.	Magdeburger de. Meininger do.	1074	1000	4	103 G. 110¼ bzG. 42 G.
do. do. H.	41/2	991/4 bzQ.	Meininger do.			佐	110/4 DZG.
öln-Minden III.	4	911/4 B.		4		4	42 G.
do do.	41/0	100G.	Ndrschl. Cassenv.	15	-	恤	20 /4 0
do IV.	4 "	92 B.	Nordd, Grunder. B.	133/4	-	5	161 64
do do. do IV. do V. alle-Sorau-Guben	1	91 G.	Oberlausitzer Bk.	83/10		4	72½ G. 141½ 42¼ b. 65¼ G. 25 B.
alle-Soran-Guhen	3	1003/4 B	Oest. CredActien	183/		4	1411/24424 5
annover Altenhaken	111	00 hp C	Ostdeutsche Bank	8		5	651/ 0
annover-Altenbeken. ärkisch-Posener	1/2	99bzG.	Ostd Product -Rk	81/		4	25 12
arkisch-rosener			Ostd.ProductBk. Posener Bank Pos.PrWechsl.B.	6/3	TO FEEL WAR	ő	107 C
iederschlMärkische.	4	96 G.	POSCHET DERK	0 /2			105 G.
do. do. III.	4	96 B.	Pos.Pr Wechsi. B.	8		4	5G.
do. do. IV.	11/0		Prenss, Bank-Act.	131/2	-	4	189½ bz
berschles. A	4		Pr.Mod. CrAct.B.	15	***	11/2	773/292G.
do. B	31/		Pr. CentBodCr.	91/6	-	4	1171/6 bz
berschles, A. de, B. de, C. de, C. de, D. de, E. de, F. de, G. de	1 /2	STATE OF THE PARTY	Pr. Credit-Anstalt	24		5	189 ¹ / ₂ bz 77 ³ / ₈ 52G. 117 ¹ / ₂ bz 50 bzG
do li	4	01 @	Prov. WechslBk.				
do E	211	91 G.	Sächs. B. 689/0 I. S.	19 /2		5	139½ bz 78¼ bz 110¼ G.
do. E	31/2	82½ G. 100¼ b.G. 100¼ bzG.	Sächs. CredBank	12		1	103/8 02
uo. F	41/2	100 1/4 brG.				4	1874 DZ
de. G	41/0	1001/2 bz.G.	Schles. Bank-Ver.			4	1101/4 Cr.
do. H	41/0	100 % G.	Schl. Centralbank	13	-		
do	5 12	1021/2 bzB.	Schl. Vereinsbank	9		5	913/ bz
do. Brieg Neisse	111	102 /2 020.	Thüringer Bank .	14	*****	5	1914, bzG
osel-Oderb (Wilh)	1/2	001/ D	VerBk. Quistorp			4	104, ethaf
do.	4	92½ B.	Weimar. Bank			fr.	91¾ bz 101¼ bzG 10¼ etbzG 105 bz
do.	11/2		Wiener Unionbk.			4	7/11/ ha
uo)	41/2		Wilder Ontonon.	3	THE LOCK	12	741/4 bz
	3	1023/ 700		10	00000		2011 2 0
do. do.		100 /g DZU.	Rangess, Plessner.	14		5	701/2 DZET.
do. Stargard-Posen	4	103% bzG. 91% G.	Baugess. Plessner.	111/		5	701/2 bzG.
do. Stargard-Posen	4	91½ G.	Berl.EisenbBd.A	111/2	_	5	153½ G.
do. Stargard-Posen	4	91½ G. 99½ G.	Berl.EisenbBd.A D. Eisenbahnb-G.	0	_	5	42 bzG.
de. Stargard-Posen de. de. II. Em. do. de. III. Em. drschl. Zweb. Lit. C.	41/2	91½ G. 99½ G. 99½ G.	Berl.EisenbBd.A D. Eisenbahnb-G. do.Reichs-uCoE.	111/8		5 5 5	153½ G. 42 b2G. 92 ozG.
de. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. de. de. de. D	41/2	91½ G. 99½ G.	Berl.EisenbBd.A D. Eisenbahnb-G. do.Reichs-uCoE. Märk,Sch. Msch.G.	111/ ₂ 0 73/ ₄	=	0 0 0 0	153½ G. 42 bzG. 92 ozG. 30 bzG.
de. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. de. de. D. storeuss. Südbahn	41/2 41/2 5 5 5	91½ G. 99½ G.	Berl.EisenbBd.A D. Eisenbahnb-G. do.Reichs-uCoE. Märk,Sch. Msch.G. Nordd,Papierfabr,	111/ ₂ 0 73/ ₄ 0 8		दा दा दा दा दा दा	153½ G. 42 b2G. 92 b2G. 30 btG. 76 B.
de. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. de. de. D. storeuss. Südbahn	41/2 41/2 5 5 5	91½ G. 99½ G. 99½ G.	Berl.EisenbBd.A D. Eisenbahnb-G. do.Reichs-uCoE. Märk,Sch. Msch.G.	111/ ₂ 0 73/ ₄ 0 8		0 0 0 0	153½ G. 42 b2G. 92 b2G. 30 btG. 76 B.
do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. do. D. styreuss. Südbahn.	4 41/2 41/2 5 5 5 5	91½ G. 99½ G. 99½ G. ————————————————————————————————————	Berl.EisenbBd.A D. Eisenbahnb-G. do.Reichs-uCoE. Märk,Sch. Msch.G. Nordd.Papierfabr. Westend, ComG.	111/ ₂ 0 73/ ₄ 8 17		्र दावावावावा	153½ G. 42 bzG. 92 ozG. 30 bzG. 76 B. 9¾ bzG
do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. do. D. styreuss. Südbahn.	4 41/2 41/2 5 5 5 5	91½ G. 99½ G. 99½ G. ————————————————————————————————————	Berl.EisenbBd.A D. Eisenbahnb-G. do.Reichs-uCoE. Märk, Sch. Msch.G. Nordd.Papierfabr. Westend, ComG. Pr.HypVersAct.	111/ ₈ 0 7 ³ / ₄ 8 17 16 ⁴ / ₅	111 111	5 5 5 5 5 4	153½ G. 42 b2G. 92 b2G. 30 btG. 76 B.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. O. do. do. do. do. O. stpreuss. Südbahn. techte-Oder-Ufer-B chlesw. Eisenbahn.	4 4 1/2 5 5 5 5 5 4 1/2	91½ G. 99½ G. 99½ G. ————————————————————————————————————	Berl.EisenbBd.A D. Eisenbahnb-G. do.Reichs-uCoE. Märk,Sch. Msch.G. Nordd.Papierfabr. Westend, ComG.	111/ ₈ 0 7 ³ / ₄ 8 17 16 ⁴ / ₅	-	्र दावावावावा	153½ G. 42 bzG. 92 ozG. 30 bzG. 76 B. 9¾ bzG
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. O. do. do. do. do. O. stpreuss. Südbahn. techte-Oder-Ufer-B chlesw. Eisenbahn.	4 4 1/2 5 5 5 5 5 4 1/2	91½ G. 99½ G. 99½ G. ————————————————————————————————————	Berl. Eisenb. Bd. A D. Eisenbahnb-G. de, Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers.	11 ¹ / ₂ 0 7 ³ / ₄ 0 8 17 16 ⁴ / ₅ 17 ¹ / ₂	-	55555	153½ G. 42 b2G. 92 o2G. 30 b2G. 76 B. 93¼ b2G
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn. techte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn.	4 4 1/2 5 5 5 5 4 1/2 5	91½ G. 99½ G. 99½ G. ————————————————————————————————————	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. do, Reichs-uCoE. MärkSch. Msch. G. Nordd. Papierfabr, Westend, ComG. Pr. HypVersAct, Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt.	111/ ₂ 7 ³ / ₄ 8 17 16 ⁴ / ₅ 17 ¹ / ₂	-	55555 44 5	153½ G. 42 b2G. 92 o2G. 30 b2G. 76 B. 93¼ b2G
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn. cechte-Oder-Ufer-B. cialesw. Eisenbahn. haemnitz-Kometau.	4 4 1/2 4 1/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	99½ G. 99½ G. 99½ G	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. do, Reichs-uCoE. MärkSch. Msch. G. Nordd. Papierfabr, Westend, ComG. Pr. HypVersAct, Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt.	111/ ₂ 7 ³ / ₄ 8 17 16 ⁴ / ₅ 17 ¹ / ₂		55555 44 55	153½ G. 42 b2G. 92 o2G. 30 b2G. 76 B. 93¼ b2G
do. Stargard-Posen do. do. H. Em. do. do. HH. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn echte-Oder-Ufer-B chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux	4 4 1/2 4 1/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91½ G. 99½ G. 93½ G. 	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk.Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr.HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer	111/ ₂ 73/ ₄ 8 17 164/ ₅ 171/ ₂ 29		55555 44 5555	153½ G. 42 b2G. 92 o2G. 30 b2G. 76 B. 93¼ b2G
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn .cehte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn .heumitz-Kometau .ux-Bodenbach .rag-Dux al. Carl-LudwBahn	4 4 1/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91½ G. 99½ G. 93½ G. 	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk.Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr.HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer	111/ ₂ 73/ ₄ 8 17 164/ ₅ 171/ ₂ 29		55555 44 5555	153/2 G. 42 bzG. 92 ozG. 30 bzG. 76 B. 92/4 bzG 120 bzG
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. do. do. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn elechte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn heumitz-Kometau ux-Eodenbach rag-Dux al. Carl-Ludw-Bahn do. do. do. do. preus	4 4 1/2 4 1/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91½ G. 99½ G. 93½ G. 	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. do. Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte.	11½ 0 7¾ 0 8 17 16¼ 5 17½ 29 9		55555 44 5555	153/2 G. 42 b2G. 92 o2G. 30 bvG. 76 B. 92/4 bzG. 120 b2G
do. Stargard-Posen do. do. H. Em. do. do. H. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn echte-Oder-Ufer-B hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux do. de. neue aschau-Oderberg	4 4½ 4½ 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91½ G. 99½ G. 93½ G. 	Berl. Eisenb. Bd. A D. Eisenbahnb-G, de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct, Schl. Feuervers, Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah Lauchhammer Marienhütte. Minerva	11½ 0 7¾ 0 8 17 16¼ 5 17½ 29 9		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	155% G. 42 b2G. 92 b2G. 30 b2G. 76 B. 9% b2G 120 b2G.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn. cechte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue aschau-Oderberg ing, Nordostbahn	4 44 ¹ / ₂ 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91½ G. 99½ G. 93½ G. 	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. do. Reichs-uCoG. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva. Moritzhütte	111½ 0 73¼ 0 8 17 164/5 17½ 29 14		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	133', G. 42 bzG. 92 ozG. 30 bzG. 76 B. 9% bzG 120 bzG 57% bzG. 174', bz. 75 B. 5 G. 60 G.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. dorschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn clechte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn themnitz-Kometau ux. Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neu aschau-Oderberg ing. Ostbahn ing. Ostbahn	4 4 1/2 4 1/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91½ G. 99½ G. 93½ G. 	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte. Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk.	111½ 0 7¾ 8 8 17 16¾ 17½ 29 9 14 —		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	133 / G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG 120 bzG. 174 / bzG. 174 / bzG. 77 / bzG. 76 G. 60 G. 39 B.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. dorschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn clechte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn themnitz-Kometau ux. Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neu aschau-Oderberg ing. Ostbahn ing. Ostbahn	4 4 1/2 4 1/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 1021/2 bz 991/4 G. 841/2 bz \$2 B. 60 bz 93/4 B. 885/4 bzB. 777/9 bz 615/8 bz 65 bz 66 bz	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G, de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct, Schl. Feuervers, Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk, Redenhütte	111½ 0 7¾ 8 117 16¼/6 17½ 29 9 14		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	133 / G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG 120 bzG. 174 / bzG. 174 / bzG. 77 / bzG. 76 G. 60 G. 39 B.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. do. do. do. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn techte-Oder-Ufer-B. conlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux tal. Carl-Ludw-Bahn do. de. neue (aschau-Oderberg ing. Nordostbahn tenberg-Czernewitz	4 44 ¹ / ₂ 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 1021/2 bz 991/4 G. 841/2 bz \$2 B. 60 bz 93/4 B. 885/4 bzB. 777/9 bz 615/8 bz 65 bz 66 bz	Berl. Eisenb. Bd. A D. Eisenbahnb-G. de, Reichs-uCo. E. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. Hyp. Vers Act. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk.	111½ 0 7¾ 8 117 16¾ 17½ 29 9 14		555555	183 % G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 9% bzG 120 bzG. —— 57 % bzG. 174 % bz. 77 % bzG. 77 % bzG. 39 B. 47 % bz
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn cchte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue. aschau-Oderberg ng. Nordosebahn ng. Ostbahn emberg-Czernewitz do. II.	4 44 44 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 1021/2 bz 991/4 G. 841/2 bz \$2 B. 60 bz 93/4 B. 885/4 bzB. 777/9 bz 615/8 bz 65 bz 66 bz	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G, de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct, Schl. Feuervers, Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk, Redenhütte	111½ 0 7¾ 0 8 17 164/5 17½ 29 9 14 11 10 9 8		6 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	133' 6. 42 bz 6. 92 bz 6. 92' bz 6. 120 bz 6. 73' bz 6. 73' bz 6. 75' B. 5 6. 60 G. 39 B. 47' bz 90 bz 6. 92 bz 72' 92 bz 72' bz 6.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. do. do. do. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn techte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux tal. Carl-Ludw-Bahn do. de. neue (aschau-Oderberg ing. Nordostbahn ung. Ostbahn do. do. H.	4 44/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 1021/2 bz 991/4 G. 841/2 bz \$2 B. 60 bz 93/4 B. 885/4 bzB. 777/9 bz 615/8 bz 65 bz 66 bz	Berl. Eisenb. Bd. A D. Eisenbahnb-G, de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct.	111½ 0 7³¼ 9 8 17 16¼/5 17½ 29 14 — 11 10 9 8 8		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	133' 6. 42 bz 6. 92 bz 6. 92' bz 6. 120 bz 6. 73' bz 6. 73' bz 6. 75' B. 5 6. 60 G. 39 B. 47' bz 90 bz 6. 92 bz 72' 92 bz 72' bz 6.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn .cente-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn .ux-Bodenbach .rag-Dux al. Carl-LudwBahn .do. de. neue. laschau-Oderberg .ng. Nordostbahn .ng. Ostbahn .emberg-Czornewitz .do. do. III. do. do. III. do. do. III. diahrische Grenzbahn	44 ¹ / ₂ 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G 1021/2 bz 991/4 G. 841/2 bz \$2 B. 60 bz 93/4 B. 88/4 bzB. 77/9 bz 615/8 bz 65 bz 66 bz 764/6 bz 647/8 bz	Berl. Eisenb. Bd. A D. Eisenbahnb-G, de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct.	111½ 0 7³¼ 9 8 17 16¼/5 17½ 29 14 — 11 10 9 8 8		555555	133' 6. 42 bz 6. 92 bz 6. 92' bz 6. 120 bz 6. 73' bz 6. 73' bz 6. 75' B. 5 6. 60 G. 39 B. 47' bz 90 bz 6. 92 bz 72' 92 bz 72' bz 6.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn . echte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn . hemnitz-Kometau . ux-Eodenbach . rag-Dux . tal. Carl-LudwBahn do. de. neue. aschau-Oderberg . ing. Nordostbahn . tag. Ostbahn . emberg-Czernewitz . do. do. III. diahrische Grenzbahn . (ährische Grenzbahn . (ährische Grenzbahn .	44 ¹ / ₂ 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G 1021/2 bz 991/4 G. 841/2 bz \$2 B. 60 bz 93/4 B. 88/4 bzB. 77/9 bz 615/8 bz 65 bz 66 bz 764/6 bz 647/8 bz	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte. Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte. Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Tannowitz. Bergb.	111½ 0 73¼ 0 8 17 16¼5 17½ 29 9 14 —————————————————————————————————		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	183 ½ G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 9½ bzG. 120 bzG.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn cchte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn heumitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue	44 ¹ / ₂ 555555555555555555555555555555555555	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G 1021/2 bz 991/4 G. 841/2 bz \$2 B. 60 bz 93/4 B. 88/4 bzB. 77/9 bz 615/8 bz 65 bz 66 bz 764/6 bz 647/8 bz	Berl. Eisenb. Bd. A D. Eisenbahnb-G, de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct.	111½ 0 73¼ 0 8 17 16¼5 17½ 29 9 14 —————————————————————————————————		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	1834 G. 42 bzG. 92 ozG. 30 bzG. 76 B. 9% bzG 120 bzG 57% bzG. 174½ bzG. 774 bzG. 775 B. 5 G. 60 G. 39 B. 47% bz 90 bzG. 92 bz
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn cchte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn heumitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue	44 ¹ / ₂ 555555555555555555555555555555555555	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G 1021/2 bz 991/4 G. 841/2 bz \$2 B. 60 bz 93/4 B. 88/4 bzB. 77/9 bz 615/8 bz 65 bz 66 bz 764/6 bz 647/8 bz	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte. Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Rederhütte. Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Tannowitz. Bergb. Vorwärtshütte.	111 ½ 0 7 ¾ 8 8 17 16 ¼ 5 17 ½ 29 9 14 11 110 9 8 8 20 8		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	183 ½ G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 9½ bzG. 120 bzG.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. dorschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn . cechte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn . themnitz-Kometau . tux-Bodenbach . rag-Dux . al. Carl-LudwBahn . do. de. neue. taschau-Oderberg . fug. Nordostbahn . tug. Ostbahn . tug.	44 ¹ / ₂ 555555555555555555555555555555555555	99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G.	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte. Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte. Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. doStPrAct. Tarnowitz. Bergb. Vorwärtshütte. Baltischer Lloyd.	111½ 0 7¾ 0 8 17 16½ 17½ 29 9 14 —————————————————————————————————		5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	183 ½ G. 42 bzG. 92 ozG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG 120 bzG 57 ½ bzG. 174 ½ bzG. 77 ½ bzG. 77 ½ bzG. 78 B. 60 G. 60 G. 39 B. 47 ½ bz 92 bz 92 ½ bz 92 ½ 52 B. 36 ¾ G.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. dorschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn . cechte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn . themnitz-Kometau . tux-Bodenbach . rag-Dux . al. Carl-LudwBahn . do. de. neue. taschau-Oderberg . fug. Nordostbahn . tug. Ostbahn . tug.	44 ¹ / ₂ 555555555555555555555555555555555555	99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G.	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Rederhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Tarnowitz. Bergb, Vorwärtshütte Baltischer Lloyd. Bresl. Bierbrauer.	111 ½ 0 7 3/4 8 17 164/5 17 ½ 29 9 14 — 11 10 9 8 8 20 8 0 —		555555 44 55555555555555555555555555555	183 ½ G. 42 bzG. 92 ozG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG 120 bzG 57 ½ bzG. 174 ½ bzG. 77 ½ bzG. 77 ½ bzG. 78 B. 60 G. 60 G. 39 B. 47 ½ bz 92 bz 92 ½ bz 92 ½ 52 B. 36 ¾ G.
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn chte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue. laschau-Oderberg ng. Nordostbahn ing. Ostbahn chaper Czernewitz do. do. III. do. do. III. lährische Grenzbahn lährische Grenzbahn chaper Czernewitz do. do. iii do. do. iii chaper Czernewitz do. do. iii lährische Grenzbahn chaper Czernewitz do. do. iii schl.Centralblin conpr. Rudolph-Bahn DesterrFranzösische do. do. neue do. südl. Staatsbahn schl. Staatsbahn	44 ¹ / ₂ 555555555555555555555555555555555555	99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G.	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct, Schl. Feuervers, Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Eederhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct, de. StPrAct, Tannowitz. Bergb, Vorwärtshütte Baltischer Lloyd. Bresl. Bierbrauer, Bresl. EWagenb	111 ½ 0 7 3/4 8 17 164/5 17 ½ 29 9 14 — 11 10 9 8 8 20 8 0 —		555555 44 55655555555555555555555555555	133 / G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG 120 bzG
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn chte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue. laschau-Oderberg ng. Nordostbahn ng. Ostbahn do. do. III. do. do. di. dihrische Grenzbahn lährische Grenzbahn lährische Grenzbahn cherr-Französische do. neue do. südl. Staatsbahn do. neue	444/2 5555555555555555555555555555555555	99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G.	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbanh-G. de Reichs-nCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Tarnowitz. Bergb. Vorwärtshütte Baltischer Lleyd. Bresl. Bierbrauer. Bresl. EWagend do. ver. Oelfabr.	111/2 0 73/4 0 8 17 164/5 171/2 29 14 		555555 44 556555555555555555555	133 / G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG 120 bzG
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn chte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue. laschau-Oderberg ng. Nordostbahn ng. Ostbahn do. do. III. do. do. di. dihrische Grenzbahn lährische Grenzbahn lährische Grenzbahn cherr-Französische do. neue do. südl. Staatsbahn do. neue	444/2 5555555555555555555555555555555555	99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G.	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer. Marienhütte. Minerva Moritzhütte. OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Taunowitz. Bergb, Vorwärtshütte Baltischer Lloyd. Bresl. EWagenb do. ver. Oelfabr. Erdm. Spinnerei.	111/2 0 73/4 0 8 17 164/5 171/2 29 9 14 —————————————————————————————————		555555 44 556555555555555555555	1834 G. G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG. 120 bzG. 77 b bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 175 B. 5 G. 60 G. 60 G. 39 B. 47% bz 92 bz 63 G. 65 B. 36 G. 65 B. 57 B. 68 G. 68 B. 57 B. 58 G. 68
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn chte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue. laschau-Oderberg ng. Nordostbahn ng. Ostbahn do. do. III. do. do. di. dihrische Grenzbahn lährische Grenzbahn lährische Grenzbahn cherr-Französische do. neue do. südl. Staatsbahn do. neue	444/2 5555555555555555555555555555555555	99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G.	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. do. StPrAct. Tannowitz. Bergb, Vorwärtshütte Baltischer Lloyd. Bresl. Bierbrauer. Bresl. EWagenb do. ver. Oeifabr. Erdm. Spinnerei. Görlitz. EisenbB.	111/2 0 73/4 0 8 17 164/5 171/2 29 9 14 ————————————————————————————————————		5 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	1834 G. G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG. 120 bzG. 77 b bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 175 B. 5 G. 60 G. 60 G. 39 B. 47% bz 92 bz 63 G. 65 B. 36 G. 65 B. 57 B. 68 G. 68 B. 57 B. 58 G. 68
do. Stargard-Posen do. do. II, Em. do. do. III, Em. do. do. III, Em. doschi. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn . echte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn . hemnitz-Kometau . ux-Eodenbach . rag-Dux . tal. Carl-LudwBahn . do. de. neue. aschau-Oderberg . ing. Nordostbahn . ing. Ostbahn . enaberg-Czornewitz . do. do. III. lährische Grenzbahn . lähri-Schl.Centralbhn. ronpr. Rudolph-Bahn . besterr-Französische . do. do. neue do. südl Staatsbahn do. neue do. obligationen . varschau-Wien III . do. III.	444/2 55544/2 55555555555555555555555555	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G. ————————————————————————————————————	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Tarnowitz. Bergb, Vorwärtshütte Baltischer Lloyd. Bresl. Elerbrauer. Bresl. EWagenb do. ver. Oeifabr. Erdm. Spinnerei. Görlitz. EisenbB. Hoffna Swag-Fab.	111/2 0 73/4 0 8 17 164/5 171/2 29 14 		555555 44 5555555555555555555555555555	1834 G. G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG. 120 bzG. 77 b bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 175 B. 5 G. 60 G. 60 G. 39 B. 47% bz 92 bz 63 G. 65 B. 36 G. 65 B. 57 B. 68 G. 68 B. 57 B. 58 G. 68
do. Stargard-Posen do. do. II, Em. do. do. III, Em. do. do. III, Em. doschi. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn . echte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn . hemnitz-Kometau . ux-Eodenbach . rag-Dux . tal. Carl-LudwBahn . do. de. neue. aschau-Oderberg . ing. Nordostbahn . ing. Ostbahn . enaberg-Czornewitz . do. do. III. lährische Grenzbahn . lähri-Schl.Centralbhn. ronpr. Rudolph-Bahn . besterr-Französische . do. do. neue do. südl Staatsbahn do. neue do. obligationen . varschau-Wien III . do. III.	444/2 55544/2 55555555555555555555555555	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G. ————————————————————————————————————	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Tarnowitz. Bergb, Vorwärtshütte Baltischer Lloyd. Bresl. Elerbrauer. Bresl. EWagenb do. ver. Oeifabr. Erdm. Spinnerei. Görlitz. EisenbB. Hoffna Swag-Fab.	111/2 0 73/4 0 8 17 164/5 171/2 29 14 		555555 44 55655555555555555555555555555	1834 G. G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG. 120 bzG. 77 b bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 175 B. 5 G. 60 G. 60 G. 39 B. 47% bz 92 bz 63 G. 65 B. 36 G. 65 B. 57 B. 68 G. 68 B. 57 B. 58 G. 68
do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. do. do. III. Em. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn. cethe-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue aschau-Oderberg ing. Nordostbahn ing. Ostbahn emberg-Czernewitz do. do. III. Ghrische Gronzbahn iahrSchl.Centralblin ronpr. Rudolph-Bahn ronpr. Rudolph-Bahn vesterrFranzösische do. do. neue do. südl. Staatsbahn do. neue do. südl. Staatsbahn do. neue do. Obligationen Varschau-Wien II. do. III.	444/2 55544/2 55555555555555555555555555	99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G. 99'/2 G.	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs- u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte. Minerva. Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte. Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Tannowitz. Bergb. Vorwärtshütte Baltischer Lleyd. Bresl. Bierbrauer. Bresl. EWagenh do. ver. Oelfabr. Erdm. Spinnerei. Gölltz. EisenbB. Hoffna's WagFab. O.Schl. EisenbB.	11 1/2 0 7 3/4 0 8 17 164/5 17 1/2 29 9 14 — 11 10 9 8 8 8 0 7 1/2 16 9 9 16 17 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		555555 44 5555555555555555555555555555	1834 G. G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG. 120 bzG. 77 b bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 1744 bzG. 175 B. 5 G. 60 G. 60 G. 39 B. 47% bz 92 bz 63 G. 65 B. 36 G. 65 B. 57 B. 68 G. 68 B. 57 B. 58 G. 68
do. Stargard-Posen do. do. II, Em. do. do. III, Em. drschl. Zwgb. Lit. C. do. do. do. D. stpreuss. Südbahn. echte-Oder-Ufer-B. chlesw. Eisenbahn hemnitz-Kometau ux-Bodenbach rag-Dux al. Carl-LudwBahn do. de. neue aschau-Oderberg ng. Nordostbahn ng. Ostbahn enaberg-Czernevitz do. do. III. dihrische Grenzbahn lähr,-Schl.Centralblin ronpr, Rudolph-Bahn esterr-Französische do. do. neue do. südl Staatsbahn do. neue do. obligationen Varschau-Wien II. do. HII.	444/2 55544/2 55555555555555555555555555	91/2 G. 99/2 G. 99/2 G. 99/2 G. ————————————————————————————————————	Berl. EisenbBd. A D. Eisenbahnb-G. de Reichs-uCoE. Märk. Sch. Msch. G. Nordd. Papierfabr. Westend, ComG. Pr. HypVersAct. Schl. Feuervers. Donnersmarkhüt. Königs-u. Laurah. Lauchhammer Marienhütte Minerva Moritzhütte OSchl. Eisenwerk. Redenhütte Schl. Kohlenwerk. Schles. ZinkhAct. de. StPrAct. Tarnowitz. Bergb, Vorwärtshütte Baltischer Lloyd. Bresl. Elerbrauer. Bresl. EWagenb do. ver. Oeifabr. Erdm. Spinnerei. Görlitz. EisenbB. Hoffna Swag-Fab.	111/2 0 73/4 0 8 117 164/5 171/2 29 9 14 ——————————————————————————————————		555555 44 55655555555555555555555555555	133 / G. 42 bzG. 92 bzG. 92 bzG. 30 bzG. 76 B. 92 bzG 120 bzG

Telegraphische Course und Börsennachrichten. (Aus Wolff's Telegr. Bureau.)

Bank-Discont 4½ pr. Ct. Lembard-Zinsfuss 5½ pr. Ct.

de. Perzellan . Schl. Tuchfabrik

Trankfurt a. M., 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schlußcourse.] Londoner Wechsel 118%. Bariser do. 93%. Wiener do. 103%.
Transosen*) 353. Hest. Ludwigsb. 149%. Böhm. Westbahn 231. Lome
barden*) 170%. Galizier 236%. Clisabethbahn 230%. Nordwestbahn 203.
Elbthalbahn — do. Brioritäten — Dregon 19. Creditactien*) 247%.
Russ. Bodencredit 87%. Russen 1872 93%. Silberrente 65%. Papierrente
61%. 1860er Loose 94. 1864er Loose 146. Ungarloose — RaabGrazer 77%. Amerikaner de 1882 97%. Darmstädter Bankverein 395%.

Deutsch-österr. 88%. Prod. Disconto-Gesellschaft 89%. Brüsseler Bank 1021/Berl. Bankverein 84%. Frankf. Bankverein 90. do. Wechslerbank 83%. Nationalbank 1044. Meininger Bank 110%. Hahn Essetenbank 118%. Constinental 90%. Sitod. Jumobilien-Gesellschaft —. Hibernia 98%. 1854er Loose —. Schiffsche Bank —.

*) per medio resp. per ultimo.

Modford 22%. Oberhessische Eisenbahn 76½. Buschtiehrader —. Dortsmunder Union —. 1854er Loose —. Süddeutsche Jumobilien = Gesellschaft 101%.

Sehr fest. Creditactien animirt und steigend, Franzosen besiedt, Bahnen theilweise höher, Banten behauptet, Anlagesonds gesucht. Geld abundant.

theilweise höher, Banten behauptet, Anlagesonds gesucht. Geld abundant. Privatdiscont 3½%.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 248%. Franzosen 353%. Lomebarden 170%. Silberrente —.

Franksurf a. M., & Januar, Abends. [Effekten = Societät] Terditzen 248%. Staatsbahn —. Franzosen 353%. Lombarden 170%. Desterreichische Nationalbank —. Glizbethbahn 230½. Propinzial Disconto-Gesellschaft — Böhmische Westbahn —. Elbihal — Darmstädter Bank —. Meininger Bank —. Bankactien 1045. Ungarische Asische Uctien —. Silberrente 65%. Nordwestbahn —. Bapierrente —. Hankactien 59%. Fest und lebhast.

Dahnsche Essexung, & Januar, Nachmittags. [Schluß=Course.] Hamburger Staats=Präm.=Unleihe 106. Silberrente 65%. Desterreich. Greditactien 212½. dto. 1860er Loose 95. Nordwestbahn 433. Franzosen 756. Lombarden 364. Italienische Rente 59%. Vereinsdank 120½. Laurabütte 173½. Commerzbank 93½. dto. U. Emis. —. Nordbeutsche 2012%. Tanzabütte 173½. Commerzbank 99. Unglo-deutsche Bank 65%. dto. neue 78. Dänische Zandmannbank —. Dortmunder Union 83½. Wiener Union bank —. 64 er Nus. Prämien-Union 83½. Wiener Union bank —. 64 er Nus. Prämien-Union 83½. Wiener Union bank —. 64 er Nus. Prämien-Union 83½. Wiener Union bank —. 64 er Nus. Prämien-Union 83½. Wiener Union bank —. 64 er Nus. Prämien-Union 83½. Wiener Union 83½. W

Stamm Actien 141. Bergisch Märkische 103%. Disconto 3½% pct. — Fest.

— Fest.

— Fest.

— Fest.

— Famburg, 8. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, auf Termine höher. Roggen loco still, auf Termine fest. Weizen pr. 126psd. pr. Januar pr. 1000 Kilo netto 240 Br., 238 Ssd., pr. Jan.-Febr. pr. 1000 Kilo netto 242 Br., 240 Sd., pr. April-Wai pr. 1000 Kilo netto 265 Br., 264 Sd. — Roggen pr. Jan. 1000 Kilo netto 196 Br., 195 Sd., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 195 Br., 194 Gd., pr. April-Wai 1000 Kilo netto 195 Br., 194 Sd., pr. April-Wai 1000 Kilo netto 195 Br., 194 Sd., pr. Hebruar-Wärz 1000 Kilo netto 195 Br., 194 Sd., pr. April-Wai 1000 Kilo netto 195 Br., 194 Sd. — Hase fest. Gerste still. Rübbl ftill, loco und pr. Jan. 62, pr. Nai pr. 200 Ksd. 64 Br. Sprittus sest. Rastee steigend, Umsax 3000 Sad. Betroleum still, Standard white loco 13, 00 Br., 12, 80 Sd., pr. Januar 12, 80 Sd., pr. Januar-Wärz 12, 80 Sd. — Wetter: Frost.

— Hase steigend, Limsax 3000 Sad. Betroleum still, Standard white loco 13, 00 Br., 12, 80 Sd., pr. Januar 12, 80 Sd., pr. Januar-Wärz 12, 80 Sd. — Wetter: Frost.

— Hase steigend, Standar. [Abendbörse.] 8 Uhr 30 Min. Desterr. Silberrente 65%. Umeritaner 93%. Italiener 60. Lombarden 364, — Desterr. Credit-Actien 212, 50. Desterr. Staatsbahn 757, — Desterr. Rordweitbahn 433, 50. Unglo-Deutsche Bant 66, —, junge — Hand. Commerz
11. Disc.-Bant 93½. Rhein. Sisend-St.: Actien 141, 25. Bergisch-Wärt. 103, 75.

Rölln-Windener 140, 75. Laurahst.t. Actien 141, 25. Bergisch-Wärt. 103, 75.

Rölln-Windener 140, 75. Laurahst.t. Actien 141, 25. Bergisch-Wärt. 103, 75.

Rölln-Windener 140, 75. Laurahst.t. Actien 141, 25. Bergisch-Wärt. 103, 75.

Rölln-Windener 140, 75. Laurahst.t. Actien 141, 25. Bergisch-Wärt. 103, 75.

Rölln-Windener 140, 75. Laurahst.t. Actien 141, 25. Bergisch-Wärt. 103, 75.

Rölln-Windener 140, 75. Laurahst.t. Actien 141, 25. Bergisch-Wärt. 103, 75.

Rölln-Windener 140, 75. Laurahst.t. Actien 141, 25. Bergisch-Wärt. 103, 75.

Rölld-Windener 140, 75. Laurahst.t. Actien 141,

Umsat 15,000 B., davon für Speculation und Export 3000 Ballen. — Fest.

Middl. Orleans —, middl. amerikanische 8½, fair Dhollerah 5½, middl. fair Phollerah 4½, good middl. Dhollerah 4½, middl. Dhollerah 4¼, fair Bengal 4½, fair Broach 5½, new fair Domra 5¾, good fair Domra 6¾, fair Madras 5¾, fair Bernam 8½, fair Smyrna 6½, fair Egyptian 9¼.

Amsterdam, 8. Januar, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Roggen pr. März 243, pr. Mai 241½.

Antwerpen, 8. Januar, Nachm. 4 Uhr .30 Min. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Beizen steigend, dänischer 37. Roggen behauptet. Haffer underändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 8. Januar. [Petroleum=Markt.] (Schlußbericht.) Rafsinirtes Tope weiß, loco und pr. Januar 29½ bez. u. Br., pr. Februar 30½ Br., pr. Mai 32½ Br., pr. Januar-April 30½ Br. — Beichend.

Sremen, 8. Januar. Petroleum ruhig aber sest, Standard white loco 12 Mt. 60 Bf.

Das Wahl-Bureau der vereinigten liberalen Parteien befindet sich

an der Maria-Magdalenen-Kirche Nr. 11 (Mende's Sotel), 1. Ctage, Zimmer Dr. 5. Daffelbe ist geöffnet

von 9 Uhr Vormittags

bis 8 Uhr Abends und wird daselbst jede Auskunft in Bezug auf die Reichstags-

wahlen bereitwilligst ertheilt. Wahlzettel find im Bureau vorräthig und werden auch am Wahltage ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends an

den betressenden Wahllokalen ausgegeben. Das liberale Wahl-Comite.

Warneng. Mein früherer Buchhalter Carl Adamczyk, aus Oppelm gebürtig, ist mir mit einer bedeutenden Geldsumme durchgegangen, und ersuche ich Jeden, der mir über den Aufenthalt des Adamczyk seit dem 23. December Abends irgend etwas mittheilen kann, um gütige sofortige Nachricht. — Zugleich warne ich hiermit meine

Kunden, ihm Etwas für meine Rechnung zu zahlen. [1100] FI. Flumbert, Moritzstrasse, Breslau.

Kaufmännisder Verein. Freitag, 9. Januar, Abends 8 Uhr, neue Borfe. Berschiebene Mittheilungen. Ueber das für's Provinzial-Geschäft theurer gewordene, seit Anfang bieses Jahres eingeführte Geld : Porto. — Ueber eine Petition für ben Bau einer Eisenbahn von Liegnit und von Breslau über Wansen nach Ober= berg resp. Myslowis. [1086]

Antiquitäten:

Emaillen, Gobelins, Spigen, Porzelain, getriebene Metall-Gegenstände, kouft zu hoben Breisen [6160] tauft zu hohen Preisen Altmann, Kl.:Feldstraße 2.

Beuthen S Die Parterre-Räumlichkeiten meines Saufes (gegenwärtig die Post) werde ich vom 1. April c. ab rechts au 1 und links au 2 Geschäfts-Localen einrichten und verpachten. Local ad 1 50 Tuß tief, 30 Tuß breit. Bewerber wollen sich baldigst melden. [1109] T. B. Garus.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. In Vertretung: (Dr. Weis). Druck bon Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Nr. **MANAGED 1972** den T

faden durch in de den G wie i feine einzu tage feine

Die bar 1 fo la bedri einen heilig

Und Lang gesch Orte Böfi ,,Nc gebr hoch Dhe

ha (3) DE fd

all

Det

re